

Der Herr der Türen

Category: Menschen, Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

und eigentlich von allen historischen Holzteilen



Foto: A. Kobler

Walter Alber aus Unterinn am Ritten einen echten Experten zu nennen greift zu kurz. Diesen Tischler mit dem Schwerpunkt Restaurierung kann man wirklich mit dem neudeutschen Ausdruck Nerd bezeichnen. Er ist nicht nur ein ausgezeichneter Handwerker sondern verfügt auch über ein wahnsinniges Detailwissen. Und wie er bestimmte Teile und Techniken den verschiedenen Epochen zuordnen kann, erstaunt den Architekten und

mich immer wieder.

Mit dem Auffinden immer mehr restaurierungswürdiger Gegenstände und dem dauernden Anpassen des Umbaus an die vorgefundenen Stile und Epochen hat sich sein Betätigungsfeld in der Villa Kinsele dauernd erweitert, wir werden mit ihm und seinem Sohn Maximilian noch für längere Zeit zu tun haben. Anfänglich war nur vorgesehen, dass er die im Dachboden seit über fünfzig Jahren deponierte Holzverkleidung des ehemaligen Elternschlafzimmers herrichtet sowie die Täfelungen der beiden Stuben im Erdgeschoss ein- und wieder ausbaut. In der Zwischenzeit hat er alte Holzfußböden ergänzt. In nächster Zeit sind die alten Jalousien an der Reihe, während die historischen Türen eine erste Reinigung erfahren haben. Auch die beiden Gangfenster im Obergeschoss, welche historische Teil beinhalten, werden von ihm gefertigt, so wie auch die Fenster der Dachgauben. Und das wird sicherlich nicht die letzte Arbeit sein.



Foto: A. Kobler

Die alten Türen sind inzwischen, wie gesagt, aufbereitet worden. Bis

auf eine werden wir alle wiederverwenden können. Von den meisten wissen wir, welche Räume sie ursprünglich verschlossen haben, anderen mussten wir erst im Hinblick auf Größe und Öffnungsrichtung den Räumen zuordnen. Ein paar werden im rohen Zustand bleiben, andere wiederum – die Mehrzahl – werden einen farbigen Anstrich bekommen. Der Kontrast alt/neu, in ein paar Räumen deutlich herausgearbeitet, wird spannend werden.



Foto: A. Kobler

Dach über dem Kopf

Category: Menschen, Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Etwas länger als geplant hat es gedauert, aber jetzt ist es fast fertig, das neue alte Schindeldach. Warum ein neues notwendig wurde und wie das Haus zuletzt eingedeckt war, habe ich schon in einem vorigen Beitrag dargelegt. Die Verfügbarkeit der Dachdecker, die Osterfeiertage und schlussendlich die Mondphasen haben die Fertigstellung verzögert, aber schlussendlich ist das Ergebnis wichtig. Und das kann sich sehen lassen, das Team um Urban Pechlaner hat ganze Arbeit geleistet.



Was ist noch zu tun ? Der Spengler des gleichen Betriebes muss noch die Dachrinnen montieren und weitere Blecharbeiten durchführen, auch fehlen noch die Gaubenfenster. An den Anblick der Rundhölzer zum Zwecke des Schneefangs muss ich mich noch gewöhnen. Aber das ist eben ein Zugeständnis an die Möglichkeit der ganzjährigen Bewohnbarkeit auch durch fremde Menschen, verhindern sie doch unangenehme bis gefährliche Dachlawinen.



Sehr gelungen ist m.E. die Sichtbarkeit der Schindeln von unten. Trotz eines zeitgemäßerer Dachaufbaus unter der Eindeckung ist alles elegant und fein und gar nicht, wie leider in vielen anderen Fällen, massiv, ja klobig, geworden. Sogar der vom original gebliebenen Dachstuhl bewirkte Knick der Struktur etwas oberhalb der Traufe, der dem Dach ein eigenes Profil gibt, kommt jetzt, wo es von der vorigen Verschalung und den Bitumenschindeln befreit wurde, besser heraus.



Eine Fülle von Funden (3)

Category: Hausgeschichte, Menschen, Renovierung
geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

Deckenmalereien überall



Foto: A. Kobler

Auf manchen Häusern Fresken. Inwendig zum Unterschied von den Häusern in Klobenstein durchaus regelmäßige Raumeinteilung mit durchlaufendem Flurgang und einfachen, hölzernen Balkendecken, die vielfach noch die ursprüngliche Bemalung, schwere, bunte Ranken und Blumen und kleine Medaillons mit Heiligen aufzuweisen haben. Zu oberst hölzernes Mansardengeschöß.

So beginnt Josef Weingartner die Beschreibung der Oberbozner Sommerfrischsiedlung in seinem Standardwerk „Kunstdenkmäler Südtirols“ von 1929. Und tatsächlich haben beide Stuben eine typische Deckenbemalung vorzuweisen. Auch hier waren sie von einer unteren Verschalung samt Schilfbespannung und weiß bemalten Putz verdeckt. Nachdem es komplett rauchfreie Räume waren – vergessen wir nie, dass diese Häuser nur im Sommer genutzt wurden und deshalb über keine Öfen verfügten – ist die Bemalung dort wo sie noch existiert sehr gut erhalten geblieben. In der hinteren Stube fehlt leider eine ganze Hälfte, da die Decke dort zum Zweck eine Badeinbaus im oberen Stockwerk mit einem Fehlboden ersetzt wurde. Und auch in der vorderen Stube ist ein Verlust zu beklagen: um die Decke möglichst regelmäßig verputzen zu können wurden die bemalten Balken an einigen Stellen ohne Rücksicht abgehobelt.



Foto: A. Kobler

Die dargestellten Personen sind in der hinteren Stube der Hl. Antonius von Padua, der oder die sicherlich vorhandene zweite Heilige ist leider verschwunden; in der vorderen der Hl. Ignatius von Loyola und ein weiterer, dessen Namen noch nicht endgültig geklärt ist. In Erwartung weiteren Erkenntnisse darüber wird es in nächster Zeit einen eigenen Beitrag geben. In den Bereichen zwischen den Medaillons sind abwechselnd Blüten- und Fruchtkompositionen gemalt. Die Strahlkraft der Farben nach der ganzen vergangenen Zeit ist schon bemerkenswert. Peter von Grabmayr, der Miteigentümer des gleichnamigen Hauses und der St.-Magdalena-Kirche ist, sich eingehend mit der Geschichte der Oberbozner Sommerfrischsiedlung beschäftigt und mit dem ich diesbezüglich in regem Austausch stehe, meint dazu: „Die Ranken sind in Farbe und Form der zweiten Periode zuzuordnen, wie sie in den beiden Zallinger-Häusern (jetzt Amonn und Braitenberg) zu finden sind, ebenso Ganahl und Mackowitz.“

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:TMU4XX68} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22TMU4XX68%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Weingartner%22%2C%22parsedDate%22%3A%221929%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%2B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BWeingartner%2C%20J.%20%281929%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDie%20Kunstdenkm%26%23xE4%3Bler%20des%20Etschlandes%20Band%20III.%20Teil%201.%20u.%203%20-

%201.Teil%3A%20Ritten%2C%20Sarntal%2C%20Tsch%26%23xF6%3Bggelberg%20und%203.Teil%3A%20Uberetsch%2C%20Unterland%20und%20Regglberg.%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20Benno%20Filser.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Die%20Kunstdenkm%5Cu00e4ler%20des%20Etschlandes%20Band%20III.%20Teil%201.%20u.%203%20-

%201.Teil%3A%20Ritten%2C%20Sarntal%2C%20Tsch%5Cu00f6ggelberg%20und%203.Teil%3A%20Uberetsch%2C%20Unterland%20und%20Regglberg.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Josef%22%2C%22lastName%22%3A%22Weingartner%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221929%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ger%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-06T20%3A58%3A33Z%22%7D%7D%5D%7D

Weingartner, J. (1929). *Die Kunstdenkmäler des Etschlandes Band III.*

Teil 1. u. 3 - 1.Teil: Ritten, Sarntal, Tschöggelberg und 3.Teil:

Uberetsch, Unterland und Regglberg. Benno Filser.

12916061 {12916061:NEB9IGJ6} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22NEB9IGJ6%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Grabmayr%22%2C%22parsedDate%22%3A
%222023-03-27%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bd
iv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BGrabmayr%2C%20P.%20von.%20%282023%29.%20%26lt%3
Bi%26gt%3BSchriftliche%20Mitteilung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C
%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22it
emType%22%3A%22report%22%2C%22title%22%3A%22Schriftliche%20Mitteilung%
22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firs
tName%22%3A%22Peter%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Grabmayr%22%7D%5D%2
C%22abstractNote%22%3A%22Einordnung%20der%20Deckengem%5Cu00e4lde%22%2C
%22reportNumber%22%3A%22%22%2C%22reportType%22%3A%22%22%2C%22institut
ion%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2227.3.2023%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C
%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2
C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A
%5B%227QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-11T07%3A34%3A09Z
%22%7D%7D%5D%7D

Grabmayr, P. von. (2023). *Schriftliche Mitteilung.*

Mit welchem Ort verbindet man den

Begriff „Rittner Sommerfrische“?

Category: Menschen, Oberbozner Sommerfrische, Siedlungsgeschichte
geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Richtig! Mit Oberbozen, und zwar spezifisch mit der Häusersiedlung, welche im heutigen Sprachgebrauch auf Maria Himmelfahrt reduziert wird. Dabei ist die Sommerfrische in Lengmoos/Klobenstein am nordöstlichen Teil des Rittner Plateus deutlich älter. Schon im 16. Jahrhundert entflohen die wohlhabenden Bozner Bürger der sommerlichen Hitze und dem geschäftigen Treiben der Stadt, suchten zeitweilig die Ruhe und Entrücktheit eines Bergaufenthaltes, noch dazu bei atemberaubendem Panorama. Auch die Tatsache, dass es zu der Zeit immer noch wiederholte Pestausbrüche gegeben hat, wird die Entscheidung, die Familie für mindestens zwei Monate in die relativ sichere Sommerfrische zu schicken, begünstigt haben.



Foto: A. Kobler

Leider ist von dieser Sommerfrischsiedlung wenig bekannt, zumindest in breiten Bevölkerungskreisen. Mir sind schon vor längerer Zeit die typischen Anwesen aus der damaligen Zeit aufgefallen, auch wenn sie im Gegensatz zu den Oberbozner Pendants inzwischen von später entstandenen Gebäuden mit anderer Zweckbestimmung eingekreist wurden. Ihr einfacher, vielfach quadratischer, der späten Renaissance geschuldeter Grundriss und das Walmdach unterscheidet sie von den länglichen barocken Oberbozner Sommerfrischhäusern mit den charakteristischen Schopfwalmdächern. Irgendwo hatte ich auch gelesen, dass bei den Klobensteiner Sommerfrischlern der Umhang einen schwarzen (wegen dem Deutschen Orden?) und nicht einen roten Kragen hat. Das war es aber auch schon.

Beiträge zu einer geschichtlichen Darstellung der Entwicklung der Sommerfrisch-Ansiedlungen auf dem Ritten.
Von Georg Baron Eynl.

Daß dabei Lengmoos-Klobenstein vor anderen Rittner Orten am frühesten zur Besiedelung kam, dürfte begreiflich sein, wenn man bedenkt, daß dort der Sitz der großen Gemeinde und des Pfleramtes der Herrschaft war und schon seit dem 13. Jahrhundert auch die Deutschordenspfarre, das Spital und der Sitz des Arztes sich dort befanden, wohl auch durch diese Orte der Hauptstraßenzug, besonders vor Herstellung des Kuntersweges, von Bozen über das Gebirge nach Kollmann—Waidbruck führte.

Bereits in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts finden wir folgende Bozner Familien im Besitze von Höfen oder wenigstens von Sommerfrischhäusern in Klobenstein und Umgebung: Wanga, Hafner, Alzwanger, Rottenpuecher, Enrl, Huepher, Khuepach, Twinger, Anreiter, Ingram, Kaltenhauser.

Im 17. Jahrhundert mehrten sich dann rasch die Sommerfrische, für welche merkwürdigerweise meist auf „Egg“ auslautende Namen gewählt wurden, so daß, abgesehen von den mehrfach schon von alters herstammenden Vertlichkeitsbezeichnungen wie Grindl-, Taf-, Spitz-, Puechner-, Alschner-, Waldner-, Grumer-, Karler-, Mair-Egg und ähnlichen, jetzt noch Sommerfrischhäuser mit Namen: Brunn-, Hoch-, Schön-, Wunder-, Lieb-, Wind-, Bach-, Thänn-, Einöd-, Boden-, Briegl-, Sintl-, Schwarz-, Thun-, Scheib-, Thal-, Stein-, Reib-, Laim-, Larch-Egg dazukamen.

Bücher darüber gibt es meines Wissens nicht, einzig die Publikationen von Georg Baron Eyrl (in der Zeitschrift „Der Schlern“, Auszug davon links abgebildet) und Josef Weingartner (im Buch „Die Kunst-denkmäler des Etsch-landes“) behandeln das Thema. Deshalb ist es für mich sehr wichtig, den emeritierten Prof. Christoph Pan letztlich kennengelernt zu haben. Seit 1975 besitzt der Soziologe das Sommer-frischaus Liebegg. Zusammen mit seiner Ehefrau Christine hat er das Haus mit Sach-verständnis renoviert, winterfest gemacht und mit sehr viel Feingefühl die Einrichtung vervollständigt.

Christoph Pan kennt sehr gut die obgenannte Quellen und bewegt sich auch sonst souverän im geschichtlichen Umfeld. Zudem ordnet er die örtlichen Entwicklungen in einem weiteren soziokulturellem Kontext ein. Ich hoffe sehr, dass sein Wissen zur Sommerfrische am Ritten auch der örtlichen Bevölkerung zugänglich gemacht wird.



Foto: A. Kobler

Den Kontakt mit der Familie Pan habe ich übrigens Brigitte von

Aufschneider zu verdanken. Ihre Familie war die letzte vor dem Eigentumsübergang 1969 auf meine Mutter, welche zum Zwecke der Sommerfrische in der Villa Kinsele eingemietet war. Christoph Pan war dort mehrmals zu Gast.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:8PLYWBA5} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%228PLYWBA5%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Eyr%22%2C%22parsedDate%22%3A%221924%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BEyr%2C%20G.%20B.%20von.%20%281924%29.%20Beitr%26%23xE4%3Bge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Schlern%20%26%23x2013%3B%20Zeitschrift%20Des%20Vereines%20F%26%23xFC%3Br%20Heimatschutz%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B%5%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%2052%26%23x2013%3B57.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Beitr%5Cu00e4ge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%20Baron%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Eyr%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221924%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collect

ions%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-30T21%3A11%3A39Z%22%7D%7D%5D%7D

Eyrl, G. B. von. (1924). Beiträge zu einer geschichtlichen Darstellung der Entwicklung der Sommerfrisch-Ansiedelungen auf dem Ritten. *Der Schlern – Zeitschrift Des Vereines Für Heimatschutz*, 5, 52–57.

12916061 {12916061:QHQ2FD9H} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22QHQ2FD9H%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Eyrl%22%2C%22parsedDate%22%3A%221924%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BEyrl%2C%20G.%20B.%20von.%20%281924%29.%20Beitr%26%23xE4%3Bge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Schlern%20%26%23x2013%3B%20Zeitschrift%20Des%20Vereines%20F%26%23xFC%3B%20Heimatschutz%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B%5%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%2087%26%23x2013%3B92.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Beitr%5Cu00e4ge%20zu%20einer%20geschichtlich en%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%20Baron%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Eyrl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221924%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-30T21

%3A11%3A45Z%22%7D%7D%5D%7D

Eyrl, G. B. von. (1924). Beiträge zu einer geschichtlichen Darstellung der Entwicklung der Sommerfrisch-Ansiedelungen auf dem Ritten. *Der Schlern – Zeitschrift Des Vereines Für Heimatschutz*, 5, 87–92.

12916061 {12916061:F3QJ3MEK} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22F3QJ3MEK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Eyrl%22%2C%22parsedDate%22%3A%221924%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%2%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BEyrl%2C%20G.%20B.%20von.%20%281924%29.%20Beitr%26%23xE4%3Bge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Schlern%20%26%23x2013%3B%20Zeitschrift%20Des%20Vereines%20F%26%23xFC%3Br%20Heimatschutz%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B5%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20155%26%23x2013%3B157.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Beitr%5Cu00e4ge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%20Baron%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Eyrl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221924%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-30T21%3A11%3A51Z%22%7D%7D%5D%7D

Eyrl, G. B. von. (1924). Beiträge zu einer geschichtlichen Darstellung der Entwicklung der Sommerfrisch-Ansiedelungen auf dem Ritten. *Der Schlern – Zeitschrift Des Vereines Für Heimatschutz*, 5, 155–157.

12916061 {12916061:PGARNMDN} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22PGARNMDN%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Eyrl%22%2C%22parsedDate%22%3A%221924%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BEyrl%2C%20G.%20B.%20von.%20%281924%29.%20Beitr%26%23xE4%3Bge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Schlern%20%26%23x2013%3B%20Zeitschrift%20Des%20Vereines%20F%26%23xFC%3Br%20Heimatschutz%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B5%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20184%26%23x2013%3B188.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Beitr%5Cu00e4ge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%20Baron%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Eyrl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221924%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-30T21%3A11%3A56Z%22%7D%7D%5D%7D

Eyrl, G. B. von. (1924). Beiträge zu einer geschichtlichen

Darstellung der Entwicklung der Sommerfrisch-Ansiedelungen auf dem Ritten. *Der Schlern – Zeitschrift Des Vereines Für Heimatschutz*, 5, 184–188.

12916061 {12916061:R8KLWLDK} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22R8KLWLDK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Eyrl%22%2C%22parsedDate%22%3A%221924%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BEyrl%2C%20G.%20B.%20von.%20%281924%29.%20Beitr%26%23xE4%3Bge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Schlern%20%26%23x2013%3B%20Zeitschrift%20Des%20Vereines%20F%26%23xFC%3Br%20Heimatschutz%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B5%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20285%26%23x2013%3B287.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Beitr%5Cu00e4ge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%20Baron%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Eyrl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221924%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-30T21%3A12%3A01Z%22%7D%7D%5D%7D

Eyrl, G. B. von. (1924). Beiträge zu einer geschichtlichen

Darstellung der Entwicklung der Sommerfrisch-Ansiedelungen auf dem

Ritten. *Der Schlern – Zeitschrift Des Vereines Für Heimatschutz*, 5, 285–287.

12916061 {12916061:JQ785GNH} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22JQ785GNH%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Eyrl%22%2C%22parsedDate%22%3A%221
925%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class
%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BEyrl%2C%20G.%20B.%20von.%20%281925%29.%20Beitr%
26%23xE4%3Bge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Ent
wicklung%20der%20Sommerfrisch-
Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Schlern%2
0%26%23x2013%3B%20Zeitschrift%20Des%20Vereines%20F%26%23xFC%3Br%20Heim
atschutz%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B6%26lt%3B%5C%2Fi
%26gt%3B%2C%2086%26%23x2013%3B88.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B
%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArti
cle%22%2C%22title%22%3A%22Beitr%5Cu00e4ge%20zu%20einer%20geschichtlich
en%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-
Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22crea
torType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%20Baron%20von%2
2%2C%22lastName%22%3A%22Eyrl%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C
%22date%22%3A%221925%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A
%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKe
y%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22
%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collect
ions%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-30T21
%3A12%3A05Z%22%7D%7D%5D%7D

Eyrl, G. B. von. (1925). Beiträge zu einer geschichtlichen
Darstellung der Entwicklung der Sommerfrisch-Ansiedelungen auf dem
Ritten. *Der Schlern – Zeitschrift Des Vereines Für Heimatschutz*, 6,

86–88.

12916061 {12916061:7E42KDQD} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%227E42KDQD%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Putzer%22%2C%22parsedDate%22%3A%2
21925%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cla
ss%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BPutzer%2C%20I.%20von.%20%281925%29.%20Bemerkung
en%20zu%3A%20Beitr%26%23xE4%3Bge%20zu%20einer%20geschichtlichen%20Dars
tellung%20der%20Entwicklung%20der%20Sommerfrisch-

Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten.%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Schlern%2
0%26%23x2013%3B%20Zeitschrift%20Des%20Vereines%20F%26%23xFC%3Br%20Heim
atschutz%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B6%26lt%3B%5C%2Fi
%26gt%3B%2C%2067%26%23x2013%3B68.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B
%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArti
cle%22%2C%22title%22%3A%22Bemerkungen%20zu%3A%20Beitr%5Cu00e4ge%20zu%2
0einer%20geschichtlichen%20Darstellung%20der%20Entwicklung%20der%20Som
merfrisch-

Ansiedelungen%20auf%20dem%20Ritten%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22crea
torType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Ivo%20von%22%2C%22las
tName%22%3A%22Putzer%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%
22%3A%222.1925%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22
%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3
A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22
%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%2
2%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-06T15%3A35%
3A03Z%22%7D%7D%5D%7D

Putzer, I. von. (1925). Bemerkungen zu: Beiträge zu einer
geschichtlichen Darstellung der Entwicklung der Sommerfrisch-
Ansiedelungen auf dem Ritten. *Der Schlern – Zeitschrift Des*

Vereines Für Heimatschutz, 6, 67–68.

12916061 {12916061:TMU4XX68} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A%2C%22request_
next%22%3A%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22TMU4XX68%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Weingartner%22%2C%22parsedDate%22
%3A%221929%22%2C%22numChildren%22%3A%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%
20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%26quot%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BWeingartner%2C%20J.%20%281929%29.%20%26lt%3Bi%2
6gt%3BDie%20Kunstdenkm%26%23xE4%3Bler%20des%20Etschlandes%20Band%20III
. %20Teil%201.%20u.%203%20-

%201.Teil%3A%20Ritten%2C%20Sarntal%2C%20Tsch%26%23xF6%3Bggelberg%20und
%203.Teil%3A%20Uberetsch%2C%20Unterland%20und%20Regglberg.%26lt%3B%5C%
2Fi%26gt%3B%20Benno%20Filser.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%
2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22ti
tle%22%3A%22Die%20Kunstdenkm%5Cu00e4ler%20des%20Etschlandes%20Band%20I
II.%20Teil%201.%20u.%203%20-

%201.Teil%3A%20Ritten%2C%20Sarntal%2C%20Tsch%5Cu00f6ggelberg%20und%203
.Teil%3A%20Uberetsch%2C%20Unterland%20und%20Regglberg.%22%2C%22creator
s%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22J
osef%22%2C%22lastName%22%3A%22Weingartner%22%7D%5D%2C%22abstractNote%2
2%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221929%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%
22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22fo
rmat%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citat
ionKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22lan
guage%22%3A%22ger%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22d
ateModified%22%3A%222023-11-06T0%3A58%3A33Z%22%7D%7D%5D%7D

Weingartner, J. (1929). *Die Kunstdenkmäler des Etschlandes Band III.*

Teil 1. u. 3 - 1.Teil: Ritten, Sarntal, Tschöggelberg und 3.Teil:

Uberetsch, Unterland und Regglberg. Benno Filser.

12916061 {12916061:GSTWI6DH} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22GSTWI6DH%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Pan%22%2C%22parsedDate%22%3A%2220
22%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%
3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BPan%2C%20C.%20%282022%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BSp
aziergang%20durch%20Alt-
Klobenstein%26%23xA0%3B%2012.%20Aug.%202022%2C%2015.00%20%26%23x2013%3
B%2018.00%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BUnpublished%20manuscript%5D.%26l
t%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%
7B%22itemType%22%3A%22manuscript%22%2C%22title%22%3A%22Spaziergang%20d
urch%20Alt-
Klobenstein%20%2012.%20Aug.%202022%2C%2015.00%20%5Cu2013%2018.00%22%2C
%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName
%22%3A%22Christoph%22%2C%22lastName%22%3A%22Pan%22%7D%5D%2C%22abstract
Note%22%3A%22%22%2C%22manuscriptType%22%3A%22%22%2C%22institution%22%3
A%22%22%2C%22date%22%3A%222022%22%2C%22number%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%
3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22langua
ge%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22AA64UBQ6%22%5D%2C%22dateMod
ified%22%3A%222023-11-19T09%3A19%3A17Z%22%7D%7D%5D%7D

Pan, C. (2022). *Spaziergang durch Alt-Klobenstein 12. Aug. 2022, 15.00 – 18.00* [Unpublished manuscript].

12916061 {12916061:23WMKE2J} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%2223WMKE2J%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%2
21900-12-11%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv
%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-

height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281900%2C%20December%2011%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAlte%20Ansicht%20von%20Klobenstein.%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22document%22%2C%22title%22%3A%22Alte%20Ansicht%20von%20Klobenstein.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Im%20Hause%20Liebenegg%20der%20Familie%20Pan.%22%2C%22type%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221900-12-11%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%224KC2V5TY%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-22T21%3A04%3A13Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1900, December 11). *Alte Ansicht von Klobenstein*.

12916061 {12916061:R4W4FXB9} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22R4W4FXB9%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22V.%20Aufschnaiter%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-03-18%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BV.%20Aufschnaiter%2C%20B.%20%282023%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BM%26%23xFC%3Bndliche%20Mitteilung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22report%22%2C%22title%22%3A%22M%5Cu00fncndliche%20Mitteilung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Brigitte%22%2C%22lastName%22%3A%22V.%20Aufschnaiter%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Die%20Sommerfrische%20ihrer%20Familie%20in%20der%20Villa%20Kinsele.%22%2C%22reportNumber%22%3A%22%22%2C%22reportType%22%3A%22%22%2C%22institution%22%3A%22%22%2C%22da

te%22%3A%2218.3.2023%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%227QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-13T21%3A43%3A27Z%22%7D%7D%5D%7D

V. Aufschnaiter, B. (2023). *Mündliche Mitteilung*.

Eine Fülle von Funden (2)

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

Schablonenmalerei



Foto: A. Kobler

In den beiden Stuben mussten die Täfelungen schon zu Beginn entfernt werden. Hauptsächlich um den Holzboden zerstörungsfrei zu entfernen, aber auch um die Trockenlegung und Konsolidierung der Mauern an ihrer Basis – ein eigentliches Fundament hat das Haus ja keines – zu ermöglichen.

Eine Überraschung war es dann allerdings, dass wir eine Schablonermalerei dahinter entdeckten. Der Restaurator meinte, dass sie aus den Jahren um 1850 stammen müsste. Schablonermalerei an sich gibt es schon sehr lange, die industrielle Herstellungsweise und die erleichterten Transportbedingungen haben aber wesentlich zur Verbreitung im 19. Jahrhundert beigetragen. Diese Art der Malerei ist nicht verschwunden, in der Stencil-Technik lebt sie heute noch weiter.

So um 1898, das ist Datum, welches am Gehäuse der Stubenuhr erkennbar ist, ist sie im unteren Bereich der Sommerstube hinter der Täfelung, im oberen Viertel hingegen hinter weißer Farbe verschwunden. In der hinteren Stube sind die Wände, welche hinter der dortigen, bis zur Decke reichenden Täfelung zum Vorschein kamen, nur weiß gestrichen.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:HHVA6G2I} 1 apa 50 default 2299
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22HHVA6G2I%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%26quot%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%28n.d.%29.%20Schablonermalerei.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20March%2030%2C%202023%2C%20

20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.m.wiki
pedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FSchablonenmalerei%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A
%5C%2F%5C%2Fde.m.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FSchablonenmalerei%26lt%3
B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B
%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22
title%22%3A%22Schablonenmalerei%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creator
Type%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%
22Wikipedia-
Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22encyclopediaTitle%
22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22
DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A
%5C%2F%5C%2Fde.m.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FSchablonenmalerei%22%2C%
22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%2
2dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A44Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Schablonenmalerei. In *Wikipedia*.

Retrieved March 30, 2023, from

<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Schablonenmalerei>

12916061 {12916061:IS3KGSJF} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22IS3KGSJF%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20c
lass%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-

Autoren.%20%28n.d.%29.%20Stencil.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26
lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20March%2030%2C%202023%2C%20from%20%
26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.m.wiki
pedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FStencil%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%
2Fde.m.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FStencil%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26l
t%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%

7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Stencil%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.m.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FStencil%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A49Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Stencil. In *Wikipedia*. Retrieved March 30, 2023, from <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Stencil>

Vorfrühling in Maria Schnee

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Foto: A. Kobler

Während die Krokusse beginnen aufzublühen und letzte an schattigen Plätzen verbliebene Schneereste dahinschmelzen, gehen die Arbeiten an der Villa Kinsele zügig weiter. Die Zimmerer der Firma Pechlaner Nikolaus & Urban sind inzwischen schon dabei, das Dach mit den Holzschindeln von den Dachvorsprüngen her einzudecken. Die lange niederschlagsfreie Periode macht uns große Sorgen, für den Fortschritt der Außenarbeiten ist sie aber sehr hilfreich. Der Installateur Arthur Baumgartner von hydraulikcom hat inzwischen die Leitungsstränge definiert, der Elektriker Georg Unterhofer (Elektroteam Ritten) auch, so dass auch die Maurer des Betriebes Hubert Schweigkofler wieder in Aktion treten können.



Foto: A. Kobler

Was die Restaurierungen betrifft, möchten wir mit Alois Langartner und Markus Pescoller zusammenarbeiten: ersterer soll die Wandmalereien freilegen und restaurieren, zweiterer die Deckenbemalungen reinigen. Das Thema Stein für die Böden ist in so einem Haus auch ein wichtiges Thema, Perter Watschinger von Südtirol Stein hat den Auftrag dafür erhalten. Eine große Aufgabe erfüllen Walter und Maximilian Alber, da sie als Tischler und Holzrestauratoren von den Stuben im Erdgeschoss bis zu den Dachkammern über die Türen und Terlen viel zu tun haben. Wie die Fenster schlussendlich ausgeführt werden, ist momentan noch nicht ganz definiert, die Tischlerei Sanoll Norbert wird sie in den nächsten Monaten bauen.



Foto: A. Kobler

All das findet in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Bau- und Kunstdenkmäler statt, Frau Marlies Tschisner betreut uns von dort aus. Demzufolge reiht sich momentan eine Besprechung an die andere, immer gekonnt koordiniert von unserem Architekten Franz Kosta. Und nebenbei haben wir angefangen, uns schon um die Inneneinrichtung zu kümmern, und zwar beginnend mit der Küche. Intensive Zeiten, aber es läuft!



Foto: A. Kobler

Dachgeschichten

Category: Hausgeschichte, Renovierung
geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Abb. 1

Dieser Ausschnitt aus einer Fotografie aus dem Jahre 1900 ist recht aufschlussreich. Beide Dächer sind schindelgedeckt aber doch nicht gleich. Rechts das Wohngebäude des älteren Oberhofers mit den größeren aber auch rustikaleren Schindeln, links die jüngere, aber zugleich auch herrische Villa Kinsele mit der feineren Eindeckung.

Als meine Mutter das Haus 1969 geerbt hat, war das Dach schon nicht mehr in einem idealen Zustand. Besonders an der Nordseite – wahrscheinlich weil dort die Eindeckung nach Niederschlägen immer länger nass blieb und auch der Schnee später wegschmolz – waren die Schindeln in einem sehr schlechten Zustand. Ich erinnere mich noch gut, wie mein Vater während der Regenfälle im Dachboden nach lecken Stellen suchte und diese mit eingeschobenen Blechstücken notdürftig zudeckte. Das Dach über dem Balkonzimmer war zu der Zeit mit den Nonsberger Doppelmuldenziegeln eingedeckt, nachdem der Teil dort in den 50ern oder 60ern sogar eingestürzt sein soll.

Das war alles nicht ideal, weswegen meine Eltern nach einer Lösung

suchten. Zumal der Dachstuhl außer über dem Balkonzimmer statisch nur für die relativ leichte Schindeleindeckung dimensioniert war, waren die Möglichkeiten begrenzt. Zuerst wollten sie das Dach wieder gleich eindecken lassen, aber für das teure Unterfangen wurde ihnen kein Beitrag gewährt. Ich kenne nur ihre Version des Gesprächs mit dem verantwortlichen Sachverständigen des Denkmalamtes, die willkürliche, persönliche geprägte Reaktion auf die Anfrage nach der eigentlich zustehenden Subvention soll aber skandalös gewesen sein.

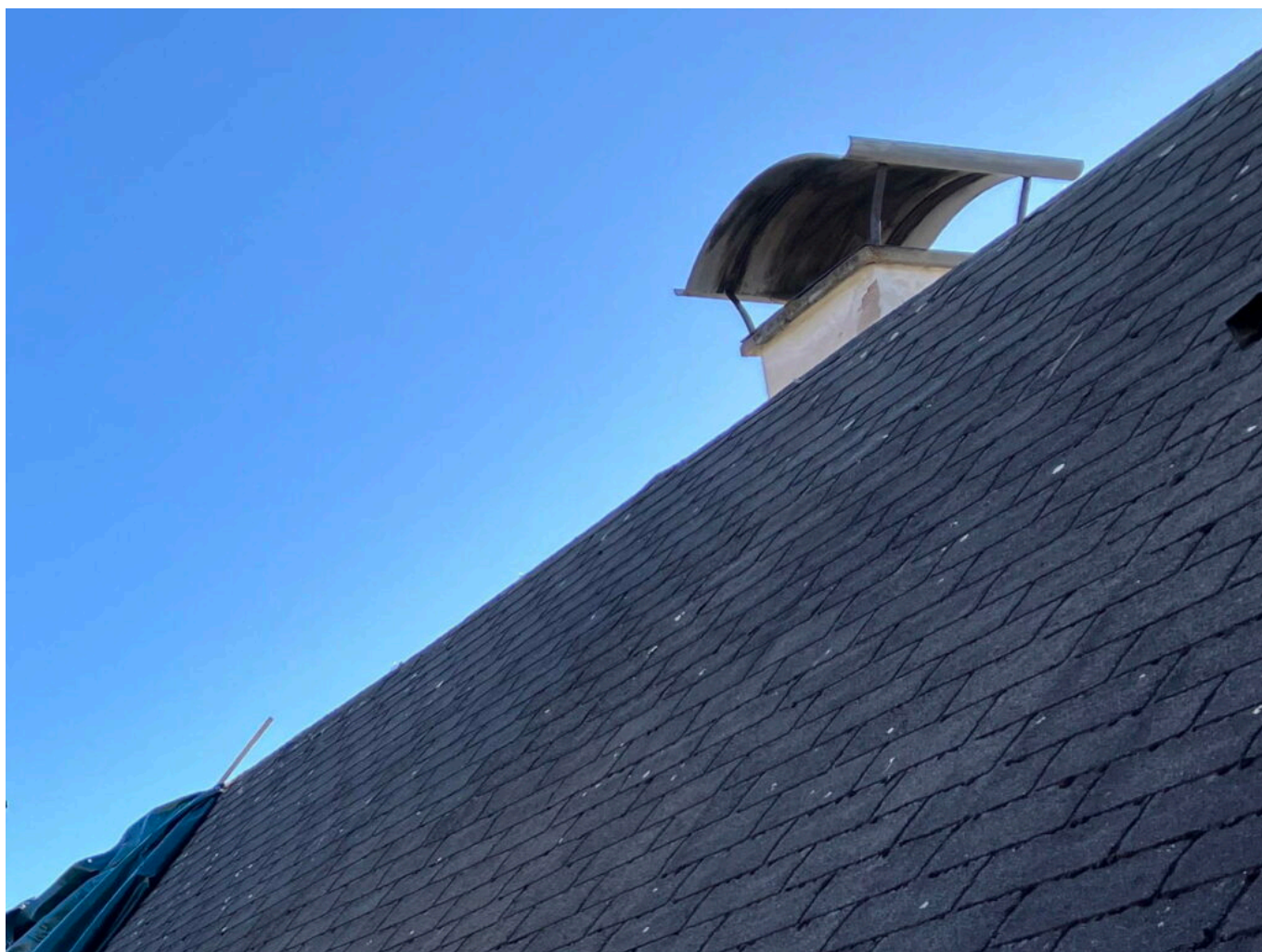


Foto: A. Kobler

Die Folge war, dass man sich schlussendlich für Bitumenschindeln entschied. Die Firma Gostner aus Vahrn nagelte 1980 auf das bestehende Dach eine Schicht Fichtenbretter, auf die wiederum schwarzgraue Bitumenschindeln geklebt wurden. Das Dach war endlich wieder dicht, aber das Aussehen hat sicherlich – wenn es in diesen 80er-Jahren auch

schlimmer hätte ausfallen können – darunter gelitten. Diese zweite Eindeckung über der originalen hat nämlich den vier von ursprünglich sechs Dachgauben das typisch Filigrane genommen und sie zudem optisch ins Dach gedrückt. Auch wurden die vorhandenen Neigungsunterschiede des Traufenverlaufs (oben steiler, unten flacher) unkenntlich gemacht. Positiv war, dass die neue Farbgebung nicht wesentlich von der vorherigen abwich und dass der Dachstuhl erhalten blieb. Gerade Letzteres ist wichtig, da dies für die Zukunft mehrere Lösungen ermöglicht.



Abb. 2



Foto: A. Kobler

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

Abb. 1 Ausschnitt aus:

12916061 {12916061:GABY252X} 1 apa 50 default 2299
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22GABY252X%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Foto%20Gugler%22%2C%22numChildren
%22%3A2%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BFoto%20Gugler.%20%28Ende%2019%20Jhdt.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BVilla%20Kinsele%20und%20Oberhofer%20mit%20Familie%20Kinsele%20%28%3F%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Oberhofer%20mit%20Familie%20Kinsele%20%28%3F%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Foto%20Gugler%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Oberhofer%20mit%20Familie%20Kinsele%20%28sehr%20wahrscheinlich%29.%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Ende%2019%20Jhdt.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222024-12-23T22%3A23%3A39Z%22%7D%7D%5D%7D

Foto Gugler. (Ende 19 Jhdt.). *Villa Kinsele und Oberhofer mit Familie Kinsele (?)* [Fotografie]. Sammlung A. Kobler.

Abb. 2 Ausschnitt aus:

12916061 {12916061:V5PEZW4V} 1 apa 50 default 2299

[entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281900%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BVilla%20Kinsele%20und%20Ehepaar%20Kinsele%20%28eigene%20Interpretation%29%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Ehepaar%20Kinsele%20%28eigene%20Interpretation%29%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22V5PEZW4V%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%221900%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%23B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-</p></div><div data-bbox=)

%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Villa%20Kinsele%20und%20Franz%20Kinsele%20mit%20Frau%20%28%3F%29.%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221900%20ca.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-12-17T18%3A51%3A08Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1900). *Villa Kinsele und Ehepaar Kinsele (eigene Interpretation)* [Fotografie]. Sammlung A. Kobler.

Konsolidieren und isolieren

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Damit das Baudenkmal auch weiteren Generationen erhalten bleibt, sind auch außerordentliche Baumaßnahmen notwendig. Das von der Nordseite her eindringende Bodenwasser hat Mauerwerk, Holzböden und sogar die Tüfelungen in der Winterstube über Jahre zu schaffen gemacht. Die Tatsache, dass die Häuser dieser Zeit über keine richtigen Fundamente verfügen und die Böden, ob aus Stein oder Holz, einfach nur auf dem Erdreich gelegt wurden, wirkt sich diesbezüglich erschwerend aus.



Foto: A. Kobler

Deshalb wurde das unterste Mauerwerk außen und innen verstärkt, Drainagerohre verlegt, welche das Wasser vor dem Haus außen ableiten aber auch bei Bedarf den Innenbereich entwässern können. Und auch gegen aufsteigende Feuchtigkeit wurden Folien verlegt. Somit verbessert sich auch die Wohnqualität: der leicht muffelnde Geruch im Erdgeschoss, an den ich mich über die Jahre eigentlich gewohnt hatte

und der mir auch als unvermeidbar vorgekommen, aber Außenstehenden sehr wohl eher unangenehm aufgefallen ist, wird wohl – zum Glück – der Vergangenheit angehören.



Foto: A. Kobler

Dass auch in früheren Zeiten die Bauqualität – obwohl sehr oft pauschalisierend als besser empfunden – zu wünschen übrig gelassen hat, zeigt das Nord-West-Eck des Hauses. Mehrmals hat es sich gegenüber dem Rest des Gebäudes gesenkt, das bezeugt der Boden im Musikzimmer des ersten Stocks aber auch immer wieder mit Mörtel gefüllte Klüfte ebendort. Die Spalten, welche sich im Laufe der letzten Arbeiten geöffnet haben und jetzt außen ersichtlich wurden, sind dagegen minimal. Wir hoffen, dass mittels der Konsolidierungsarbeiten und der Wasserableitung jetzt zukünftigen Absenkungstendenzen wirksam Einhalt geboten wird.

Eine Fülle von Funden (1)

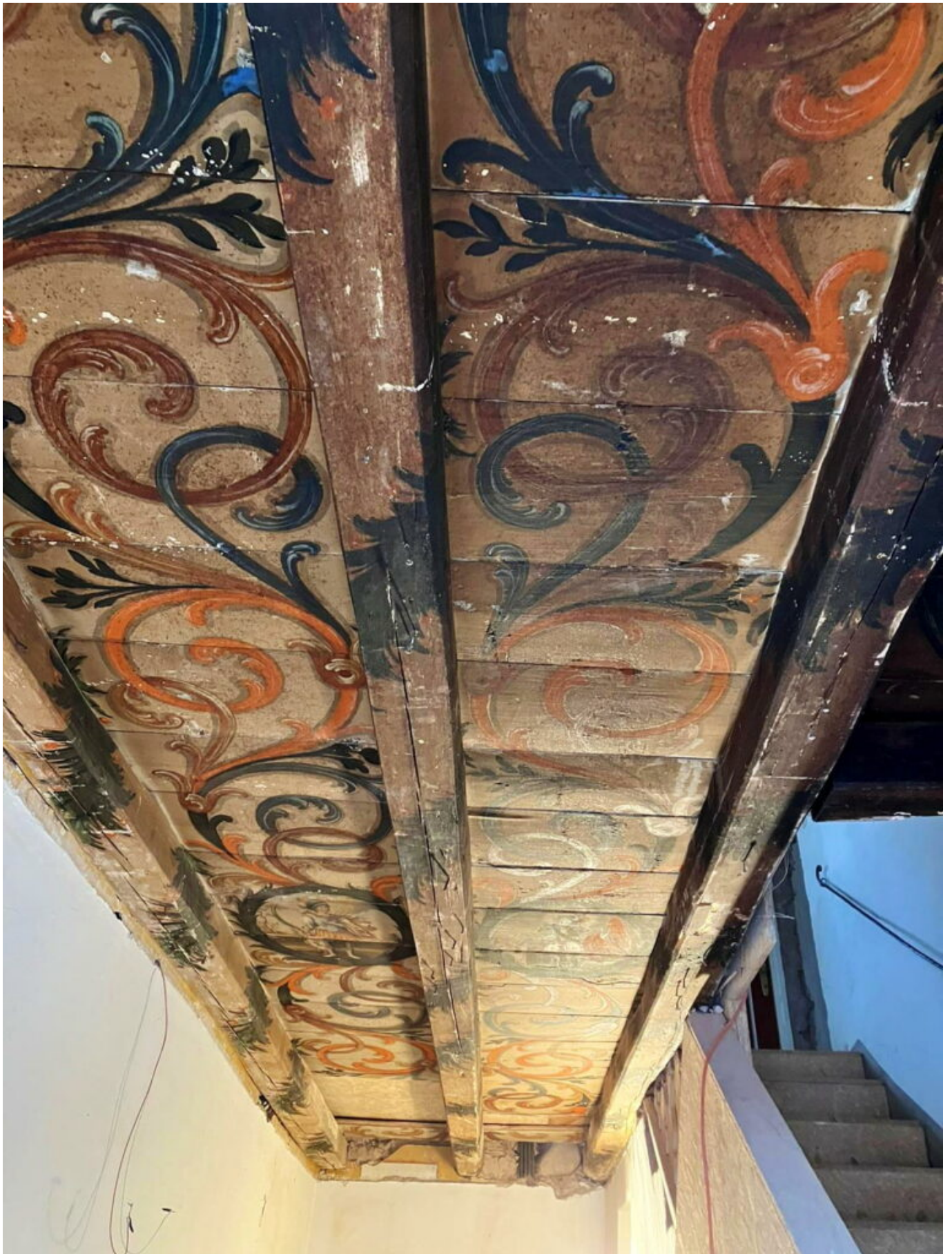
Category: Hausgeschichte, Renovierung
geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Immer wieder stoßen wir, wie schon im vorigen Beitrag angeklungen, auf Unerwartetes. Beispielsweise auf die Deckenbemalung im Gangbereich des Erdgeschosses. Sie ist gleich wie jene, immer schon sichtbare im ersten Stock des Hauses. Oder auf die Dekorationsmalerei, welche ursprünglich alle vier Wände des Musikzimmers gestaltet hat.



An der Decke sind neben den für das Barock so typischen üppigen und bunten Ranken zwei Heilige dargestellt: es sind dies der heilige Sebastian, Schutzheiliger gegen Seuchen und der heilige Florian, der vor Brand bewahren soll. Die Decke wurde wahrscheinlich vor ca. 130 Jahren von unten her mit Brettern zugenagelt, diese dann mit Stroh versehen und verputzt. Ich nehme an, weil sie inzwischen, besonders wegen der Nähe zur Küche mit offenem Herd, zu reinigen bzw. restaurieren gewesen wäre und weil sie nicht mehr in das inzwischen neugotisch gestaltete Ambiente gepasst hat. Das ist natürlich nur ein Hypothese meinerseits, mal schauen, ob sie sich als wahr oder eben nicht herausstellen wird.



Der Bereich nahe der Küche hat besonders unter dem Rauch gelitten, da wird es sicher schwierig bis unmöglich werden, einen ästhetisch

akzeptablen Zustand wiederherzustellen, schade. Wir lernen hier wieder, wie bedenkenlos auch früher mit Sachen umgegangen wurde, welche nicht mehr in Mode waren.



Auch die Decke im Stubenbereich ist im Prinzip gleich gestaltet, das hat das Herauslösen eines Bodenbrettes im darüber liegenden Musikzimmer ergeben. Nachdem wir die Stuben so erhalten wollen, wie wir sie vorgefunden haben, wird sie dort wohl für's Erste verborgen bleiben. In einem weitaus besseren Zustand als jene am Gang ist sie in jedem Fall, wie schon das reine Weiß zeigt. Interessant wäre natürlich zu wissen, ob auch dort Heilige in Medaillons dargestellt sind.



Die im Musikzimmer vorgefundenen Wandmalereien – wir nennen den großen Salon mit den sechs Fenstern so, weil sich dort bis in die 50er Jahre u.a. ein Klavierflügel befand – unterstreichen den repräsentativen Charakter des Raumes. Sie stammen anscheinend aus der der Klassik, den pastellfarbenen Flächen und geraden Linien wird von roten schlängelnden Rosen geschickt die Strenge genommen. Leider sind diese Seccomalereien stark beschädigt. Einmal, weil sie durchlöchert wurden, damit der spätere Putz daran haften kann und weil die Errichtung der Zwischenmauern in den 50ern – eine komplette Kleinwohnung wurde hineingesetzt – das Aufspitzen der Außenmauern notwendig machte. Ich hoffe, dass wir sie wenigstens an ein paar Stellen wieder renoviert sichtbar machen können und so die Geschichte des Raumes zumindest ansatzweise vergegenwärtigen können.



Diffizile Aufgabe

Category: Hausgeschichte, Renovierung
geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

samt vielen Zweifeln.



„Als lebendige Zeugnisse jahrhundertealter Traditionen der Völker vermitteln die Denkmäler in der Gegenwart eine geistige Botschaft der Vergangenheit. Die Menschheit, die sich der universellen Geltung menschlicher Werte mehr und mehr bewußt wird, sieht in den Denkmälern ein gemeinsames Erbe und fühlt sich kommenden Generationen gegenüber für ihre Bewahrung gemeinsam verantwortlich. Sie hat die Verpflichtung, ihnen die Denkmäler im ganzen Reichtum ihrer Authentizität weiterzugeben. ...“

Präambel der Charta con Venedig (1964)

Die Arbeiten in der Villa Kinsele erwiesen sich als weitaus spannender als vermutet. Gleichwohl ich mir bereits auf Grund der fachmännischen Begleitung durch den Architekten Franz Kosta und den Holzrestaurator Walter Alber neuere Erkenntnisse erwartete, wurde ich, bzw. wir alle, von den neuesten Entdeckungen sehr überrascht. Immer wieder stoßen wir

auf unerwartete Details, die unsere Theorien der Hausgeschichte nicht bestätigen und dann wieder auf Dinge, welche wir schon vermutet hatten. Über diese Funde wird noch detailliert berichtet werden.

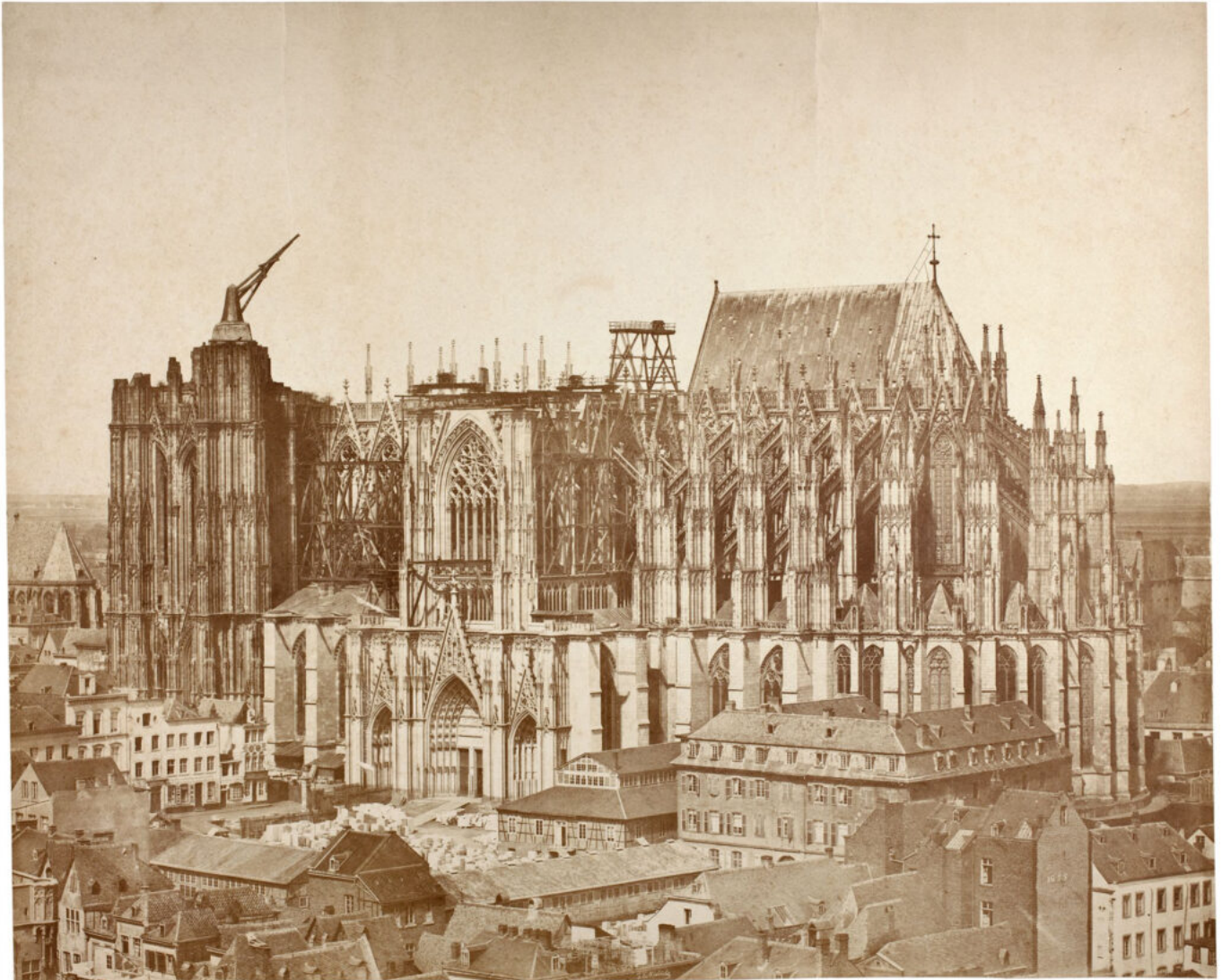
Doch wie geht man mit diesen Entdeckungen um? Tatsache ist, dass in den fast 400 Jahren das Haus immer wieder verändert wurde. Dabei wurden Elemente entfernt, andere kamen dazu und neuere wiederum haben im besten Fall frühere nur verdeckt und nicht zerstört. Das Haus besteht also teilweise aus verschiedenen Hüllen, welche durch die Renovierung auch partiell oder gänzlich sichtbar gemacht werden können.

Darüber, dass so einige Veränderungen der jüngeren und jüngsten Geschichte rückgängig gemacht werden können oder sogar müssen, sind wir uns wahrscheinlich einig. Waren es doch Umbauten, welche verallgemeinernd wirken, dem Haus seine Alleinstellung verringert haben. Aber auf welche Zeitepoche greift man schlussendlich zurück, in den Räumen, wo man den Luxus hat, aussuchen zu können?

Soll es der Barock mit seinen opulenten Deckengemälden sein, dem Zeitalter, in dem die Oberbozner Sommerfrischhäuser mehrheitlich entstanden sind, die bekannte Sommerkolonie gegründet wurde? Oder soll die sich an der deutschen Renaissance inspirierende Holzstube erhalten bleiben, welche vor circa 120 Jahren ganz à la mode unter Verwendung teils älterer, teils zeitgenössischer Elemente eingebaut wurde um das Haus auch im Winter bewohnbar zu machen?

Hinsichtlich der Art, wie man mit zu nutzender historischer Bausubstanz umzugehen hat, hat sich die Herangehensweise mit der Zeit immer wieder, auch sehr stark, verändert. Von einem stilistischen Reinheitsgebot, das Weiterbauen auch nach viel vergangener Zeit nur in der begonnenen Manier erlaubt (1) , über das Weiterbauen mit zeitgenössischer Formensprache, klar abgegrenzt zum historischen Bestand (2) bis zum sorg- und respektlosen Umgang mit dem Alten (3), wie es unsere Vorfahren größtenteils gelebt haben, spannt sich die Art

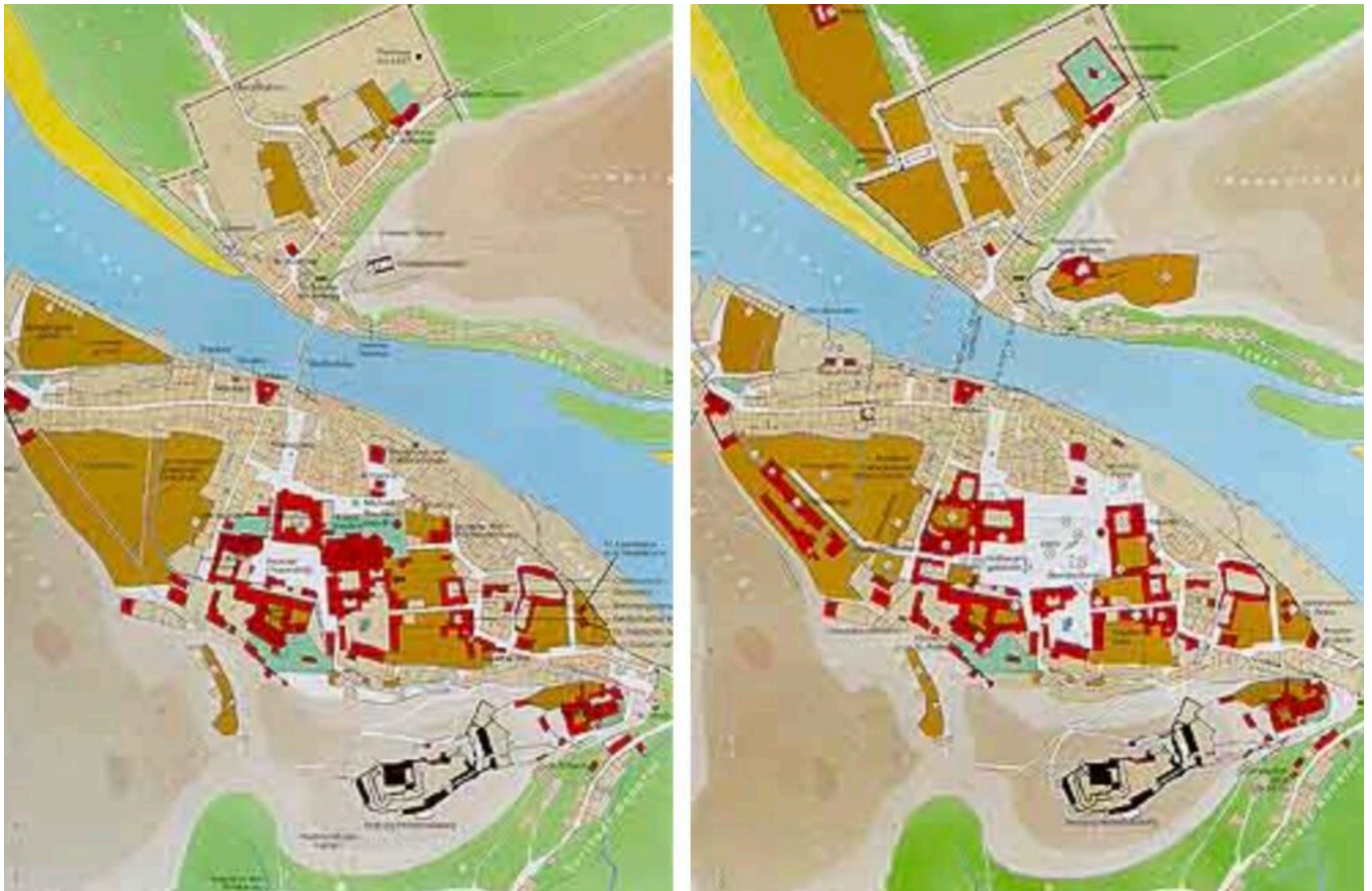
des Umgangs.



Zu 1: 300 Jahre lang stand der Bau des Kölner Doms still. in der Zwischenzeit wurde die Gotik von der Renaissance und dem Barock als Hauptstilrichtungen abgelöst . Trotzdem wurde bei der von 1823 bis 1900 dauernden Vollendung gotisch weitergebaut. Das entsprach dem beginnenden Historismus und dem wachsendem Nationalgefühl, das die Gotik als spezifisch deutsche Stilrichtung idealisierte.



Zu 2: Der Pariser Louvre-Palast war jahrhundertlang Residenz der französischen Könige und ist in seinem heutigen Aussehen der Renaissance und dem klassizistischen Barock verpflichtet. Die 1989 eröffnete Glaspypamide im Stil der klassischen Moderne erschließt den Museumsbereich des Grand Louvre. Anfänglich abgelehnt und verspottet, ist sie inzwischen zu einem allgemein anerkannten Wahrzeichen geworden.



Zu 3: Salzburg. „Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau (1587-1612) begann mit der Umgestaltung der engen spätgotischen Stadt (links) zum „deutschen Rom“ (rechts). Gemäß den Vorstellungen des venezianischen Architekten V. Scamozzi schuf er die großen Plätze rund um den Dom und ließ dafür 55 Bürgerhäuser abreißen.“ Aus aeiou – Österreichlexikon und Die Entwicklung der Stadt Salzburg.

Als international anerkannte Richtlinie in der Denkmalpflege gilt die 1964 verfasste Charta von Venedig. Auf sie wird immer wieder Bezug genommen, ein Grund mehr, diesen gar nicht zu langen Text aufmerksam zu lesen. Hinsichtlich unseres Projektes sind m.E. folgende Artikel von Bedeutung:

Artikel 5

Die Erhaltung der Denkmäler wird immer begünstigt durch eine der Gesellschaft nützliche Funktion. Ein solcher Gebrauch ist daher wünschenswert, darf aber Struktur und Gestalt der Denkmäler nicht verändern. Nur innerhalb dieser Grenzen können durch die Entwicklung gesellschaftlicher Ansprüche und durch Nutzungsänderungen bedingte Eingriffe geplant und bewilligt werden.

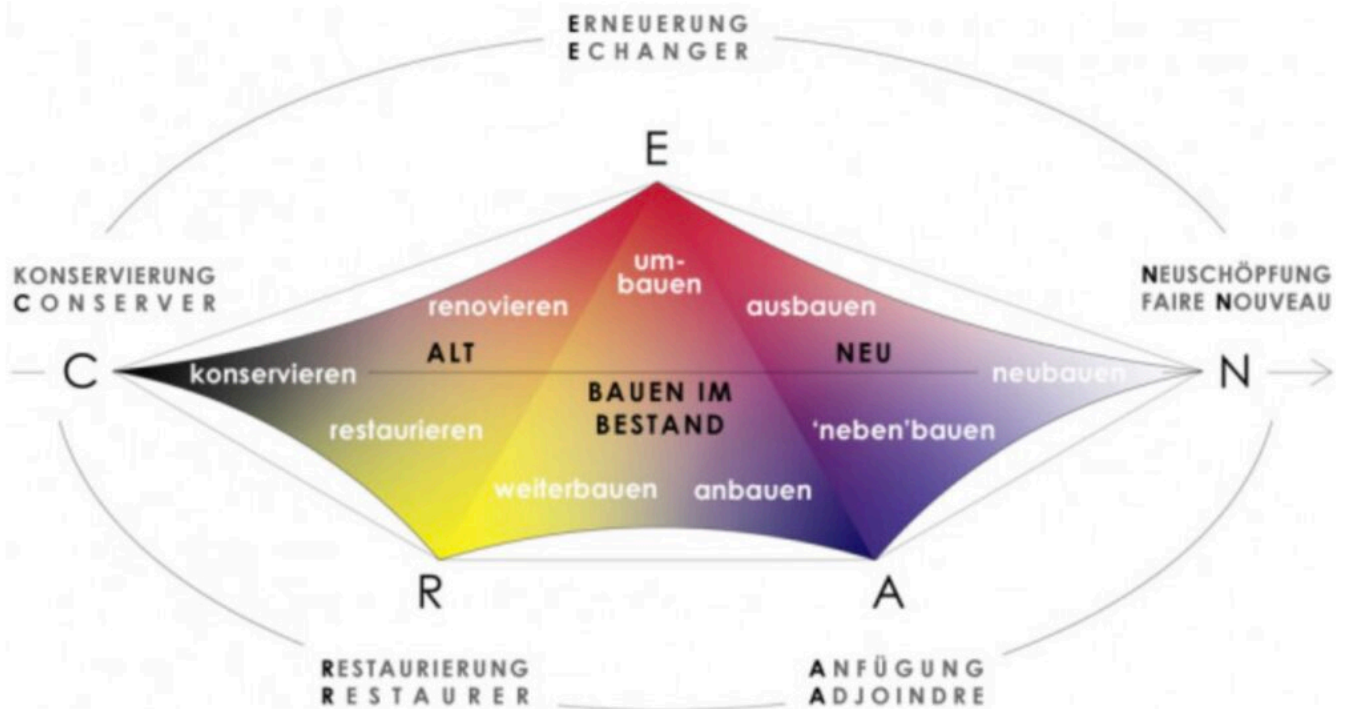
Artikel 9

Die Restaurierung ist eine Maßnahme, die Ausnahmecharakter behalten sollte. Ihr Ziel ist es, die ästhetischen und historischen Werte des Denkmals zu bewahren und zu erschließen. Sie gründet sich auf die Respektierung des überlieferten Bestandes und auf authentische Dokumente. Sie findet dort ihre Grenze, wo die Hypothese beginnt. Wenn es aus ästhetischen oder technischen Gründen notwendig ist, etwas wiederherzustellen, von dem man nicht weiß, wie es ausgesehen hat, wird sich das ergänzende Werk von der bestehenden Kopie abheben und den Stempel unserer Zeit tragen. Zu einer Restaurierung gehören vorbereitende und begleitende archäologische, kunst- und geschichtswissenschaftliche Untersuchungen.

Artikel 11

Die Beiträge aller Epochen zu einem Denkmal müssen respektiert werden: Stileinheit ist kein Restaurierungsziel. Wenn ein Werk verschiedene sich überlagernde Zustände aufweist, ist eine Aufdeckung verdeckter Zustände nur dann gerechtfertigt, wenn das zu Entfernende von geringer Bedeutung ist, wenn der aufzudeckende Bestand von hervorragendem historischen, wissenschaftlichen oder ästhetischen Wert ist und wenn sein Erhaltungszustand die Maßnahme rechtfertigt. Das Urteil über den Wert der zur Diskussion stehenden Zustände und die Entscheidung darüber, was beseitigt werden darf, dürfen nicht allein von dem für das Projekt Verantwortlichen abhängen.

Als der Form der Vertiefung und konkreten Umsetzung der Charta-Prinzipien wird ebendort das Strategiemodell – Bauen im Bestand vorgestellt.



ALT, NEU, BAUEN IM BESTAND - VARIANTEN DES UMGANGS MIT ALTER BAUSUBSTANZ IM SCHIRM-MODELL (FR. ECRAN)

„Das schirmförmige Strategiemodell stellt den Versuch dar, die Prinzipien des Konservierens und Restaurierens in der Charta von Venedig um Grundsätze des Bauens im historischen Kontext zu erweitern und sie methodisch-ideell als Teile eines übergeordneten, universalen Handlungssystems zu begreifen, das in einer einfachen Grafik seine bildliche Entsprechung findet.“

Der Besuch im Innsbrucker Ferdinandeum und seiner Ausstellung „Im Detail – Die Welt der Konservierung und Restaurierung“ hat nicht nur mein Wissen um die Thematik erweitert, sondern noch einmal das Bewusstsein geschärft. Ich kann den Besuch nur empfehlen, betreffen die Inhalte doch alle Personen, welche mit offenen Augen die Umwelt erfahren.

„Kostbare Gemälde, uralte Bücher, zeitgenössische Kunst und volkskundliche Gebrauchsgegenstände: Egal welchem dieser Exponate Sie im Museum begegnen, die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass es bereits durch die Hände einer Restauratorin oder eines Restaurators gegangen ist.“ „Wie lange darf eine zarte Zeichnung im Licht hängen? Wie wird eine fragile Holzskulptur verpackt? Oder wie können edle Trachten vor Mottenbefall bewahrt werden?“

Je mehr Zeit ich verwende, um mich mit der Hausgeschichte im weitesten Sinne zu beschäftigen, desto mehr wächst der Respekt und die gefühlte

Verantwortung gegenüber dem nicht von ungefähr denkmalgeschützten Haus. Die fachliche Begleitung durch den Architekten und das Denkmalamt sind unerlässliche Stützen bei der Bewältigung der Aufgabe, aber manche Entscheidungen muss ich als Bauherr selbst treffen. Wenn es auch prioritär bleiben muss, aber als alleiniges Ziel der Arbeiten kann nicht nur die Aufwertung des historischen Objektes sein, auch die zeitgemäße Verwendbarkeit, der finanzielle Rahmen und nicht zuletzt persönliche Vorlieben sollten Platz finden. Ein heikle Aufgabe, denn mein Ansinnen ist außerdem, dass auch die Nachwelt unsere Maßnahmen als zumindest nicht falsch beurteilen wird. Realistische Erwartungen oder Illusion?

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:C4LXQQHJ} 1 apa 50 default 2299
https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22C4LXQQHJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-
Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20c
lass%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-
Autoren.%20%28n.d.%29.%20Charta%20von%20Venedig.%20In%20%26lt%3Bi%26gt
%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2017%2C%20
2023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipe
dia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DCharta_von_Venedig%26amp%3Bold
id%3D234728083%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org
%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DCharta_von_Venedig%26amp%3Boldid%3D23
4728083%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C
%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaAr
ticle%22%2C%22title%22%3A%22Charta%20von%20Venedig%22%2C%22creators%22

%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Die%20Charta%20von%20Venedig%20von%201964%20gilt%20als%20zentrale%20und%20international%20anerkannte%20Richtlinie%20in%20der%20Denkmalpflege%20und%20als%20wichtigster%20denkmalpflegerischer%20Text%20des%2020.%20Jahrhunderts.%20Sie%20legt%20zentrale%20Werte%20und%20Vorgehensweisen%20bei%20der%20Konservierung%20und%20Restaurierung%20von%20Denkmalen%20fest.%5CnSie%20entstand%20ohne%20formelle%20deutsche%20Beteiligung.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DCharta_von_Venedig%26oldid%3D234728083%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A05Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Charta von Venedig. In *Wikipedia*.

Retrieved November 17, 2023, from

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Charta_von_Venedig&oldid=234728083

12916061 {12916061:D3PJWLWU} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22D3PJWLWU%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%26lt%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-

Autoren.%20%28n.d.%29.%20K%26%23xF6%3Blner%20Dom.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FK%25C3%25B6lner_Dom%23Der_neugotische_Dombau_%2

81842%25E2%2580%25931880%29%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FK%25C3%25B6lner_Dom%23Der_neugotische_Dombau_%281842%25E2%2580%25931880%29%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22K%5Cu00f6lner%20Dom%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fwiki%5C%2FK%25C3%25B6lner_Dom%23Der_neugotische_Dombau_%281842%25E2%2580%25931880%29%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A34Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Kölner Dom. In *Wikipedia*. Retrieved

November 17, 2023, from

[https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6lner_Dom#Der_neugotische_Dombau_\(1842%E2%80%931880\)](https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6lner_Dom#Der_neugotische_Dombau_(1842%E2%80%931880))

12916061 {12916061:2FZMCMWK} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%222FZMCMWK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%26lt%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%28n.d.%29.%20Palais%20du%20Louvre.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DPalais_du_Louvre%26amp%3Bolidid%3D228473088%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5

C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DPalais_du_Louvre%26amp%3B%26oldid%3D228473088%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Palais%20du%20Louvre%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Der%20Louvre-

Palast%20%28franz%5Cu00f6sisch%20Palais%20du%20Louvre%2C%20kurz%20Louvre%29%20ist%20die%20fr%5Cu00fchere%20Residenz%20der%20franz%5Cu00f6sischen%20K%5Cu00f6nige%20in%20Paris.%20Er%20bildete%20zusammen%20mit%20dem%20zerst%5Cu00f6rten%20Palais%20des%20Tuileries%20das%20Pariser%20Stadtschloss.%20Die%20Herkunft%20des%20Namens%20Louvre%20ist%20unklar%3B%20zahlreiche%20Deutungen%20konkurrieren%20miteinander.%5CnDer%20Louvre-

Palast%20beherbergt%20heute%20gr%5Cu00f6%5Cu00dftenteils%20das%20nach%20ihm%20benannte%20Mus%5Cu00e9e%20du%20Louvre%2C%20das%20zumeist%20ein einfach%20Louvre%20genannt%20wird.%20Mit%20etwa%20zehn%20Millionen%20Besuchern%20im%20Jahr%202012%20ist%20es%20das%20meistbesuchte%20Museum%20der%20Welt.%20Daneben%20birgt%20der%20Nordfl%5Cu00fcgel%20drei%20Museen%20%28Mus%5Cu00e9e%20des%20Arts%20d%5Cu00e9coratifs%2C%20Mus%5Cu00e9e%20de%20la%20Mode%20et%20du%20Textile%2C%20Mus%5Cu00e9e%20de%20la%20Publicit%5Cu00e9%29%20und%20die%20Biblioth%5Cu00e8que%20des%20Arts%20d%5Cu00e9coratifs.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DPalais_du_Louvre%26oldid%3D228473088%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A20%3A39Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (n.d.). Palais du Louvre. In *Wikipedia*. Retrieved November 17, 2023, from

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Palais_du_Louvre&oldid=228473088

12916061 {12916061:Z3L5DJ7D} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_

next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22Z3L5DJ7D%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BSalzburg%20Stadt%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Austria-Forum.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Faustria-forum.org%5C%2Faf%5C%2FAEI0U%5C%2FSalzburg_Stadt%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Faustria-forum.org%5C%2Faf%5C%2FAEI0U%5C%2FSalzburg_Stadt%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Salzburg%20Stadt%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Salzburg%20Stadt%20%7C%20AEI0U%20%5Cufffdsterreich-Lexikon%20im%20Austria-Forum%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Faustria-forum.org%5C%2Faf%5C%2FAEI0U%5C%2FSalzburg_Stadt%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-17T20%3A53%3A48Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (n.d.). *Salzburg Stadt*. Austria-Forum. Retrieved November 17, 2023, from https://austria-forum.org/af/AEI0U/Salzburg_Stadt12916061 {12916061:ECC4Y9QE} 1 apa 50 default 2299 <https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/> %7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22ECC4Y9QE%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Seunig%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BSeunig%2C%20G.%20W.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BWolf%20Dietrich%20von%20Raitenau%20%26%23x2013%3B%20Wegbereiter%20der%20barocken%20Stadt%20Salzburg%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieve d%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.stadt-salzburg.at%5C%2Fhistorischeratlas%5C%2Fwolfdietrich.htm%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.stadt-salzburg.at%5C%2Fhistorischeratlas%5C%2Fwolfdietrich.htm%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Wolf%20Dietrich%20von%20Raitenau%20%5Cu2013%20Wegbereiter%20der%20barocken%20Stadt%20Salzburg%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%20W.%22%2C%22lastName%22%3A%22Seunig%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.stadt-salzburg.at%5C%2Fhistorischeratlas%5C%2Fwolfdietrich.htm%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-17T20%3A50%3A46Z%22%7D%7D%5D%7D

Seunig, G. W. (n.d.). *Wolf Dietrich von Raitenau – Wegbereiter der barocken Stadt Salzburg*. Retrieved November 17, 2023, from

<https://www.stadt-salzburg.at/historischeratlas/wolfdietrich.htm>

12916061 {12916061:TRT9DSHG} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22TRT9DSHG%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22K%5Cu00fcpper%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-

indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BK%26%23xFC%3Bpper%2C%20H.%20M.%20%28n.d.%29.%20
%26lt%3Bi%26gt%3BERweiterung%20der%20Charta%20von%20Venedig%20-
%20Charta%20von%20Venedig%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Retrieved%20Novemb
er%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.chart
a-von-venedig.de%5C%2Fdenkmalpflege_konservieren-
restaurieren_strategiemodell_bauen-im-
bestand.html%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.charta-von-ven
edig.de%5C%2Fdenkmalpflege_konservieren-
restaurieren_strategiemodell_bauen-im-
bestand.html%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%
3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%2
2%2C%22title%22%3A%22Erweiterung%20der%20Charta%20von%20Venedig%20-
%20Charta%20von%20Venedig%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%2
2%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hanns%20Michael%22%2C%22lastNa
me%22%3A%22K%5Cu00fcpper%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22d
ate%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%2
2url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.charta-von-venedig.de%5C%2Fdenkma
lpflege_konservieren-restaurieren_strategiemodell_bauen-im-
bestand.html%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22
H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-17T20%3A50%3A57Z%22%7
D%7D%5D%7D

Küpper, H. M. (n.d.). *Erweiterung der Charta von Venedig - Charta von Venedig*. Retrieved November 17, 2023, from

https://www.charta-von-venedig.de/denkmalpflege_konservieren-restaurieren_strategiemodell_bauen-im-bestand.html

12916061 {12916061:RX934YMP} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22RX934YMP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22numChildren%22%3A1
%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%28n.d.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BIm%20Detail%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Tiroler%20Landesmuseen.%20Retrieved%20November%2017%2C%202023%2C%20from%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.tiroler-landesmuseen.at%5C%2Fausstellung%5C%2Fim-detail%5C%2F%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fwww.tiroler-landesmuseen.at%5C%2Fausstellung%5C%2Fim-detail%5C%2F%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22webpage%22%2C%22title%22%3A%22Im%20Detail%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Die%20Sonderausstellung%20%5Cu201eIm%20Detail.%20Die%20Welt%20der%20Konservierung%20und%20Restaurierung%5Cu201c%20gibt%20Einblicke%20in%20die%20Arbeitswelt%20der%20Restaurator%20Innen.%20Mehr%20erfahren...%22%2C%22date%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fwww.tiroler-landesmuseen.at%5C%2Fausstellung%5C%2Fim-detail%5C%2F%22%2C%22language%22%3A%22de-AT%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-17T20%3A52%3A40Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (n.d.). *Im Detail*. Tiroler Landesmuseen. Retrieved November 17, 2023, from <https://www.tiroler-landesmuseen.at/ausstellung/im-detail/>

Schwerer Eingriff

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

aber im Sinn der längerfristigen Erhaltung unausweichlich.



Die Sommerstube vorher...



... und jetzt.

Was ist eigentlich der Sinn der Renovierung bzw. des Umbaus der Villa Kinsele? Zusammengefasst: Das Haus soll auch unter veränderten Rahmenbedingungen weiterhin das ganze Jahr bewohnbar bleiben, Infrastrukturen aus den 70ern, welche immer weniger funktionsfähig sind, ersetzt und Bausünden und Stilbrüche aus den vorigen Jahrzehnten so weit wie möglich korrigiert werden.

1971 haben meine Eltern das Haus umgebaut. Sie wollten es winterbewohnbar machen und allgemein den damaligen Anforderungen anpassen. Dafür wurden die historischen Fenster durch Holzfenster im sogenannten Wagnersystem ersetzt, die Türen und Jalousien ausgetauscht, eine ölbefeuerte Zentralheizung mit Heizkörpern in allen Räumen und ein zusätzliches Bad eingebaut, Teppichböden in den Schlafräumen über die Holzböden geklebt, einen Wandtäfelung entfernt,

die alten Sandsteinböden auf den Gängen und im Außenbereich durch pflegeleichtere Klinker bzw. Porphyrlplatten ersetzt, die alte Küche mit einer Einbauküche ausgetauscht.

Der damalige Zeitgeist war verständlicherweise nach den vielen Jahren der Entbehrungen auf gesteigerte Bequemlichkeit getrimmt, maß aber der Erhaltung historischer Bausubstanz nur eine untergeordnete Rolle zu. Auch wenn das Projekt von Ingenieur Kajetan Piller (1911 bis 1991) stammt und das Gebäude schon damals unter Denkmalschutz stand, hat das Haus durch den Umbau an Charakter eingebüßt, es mehrere Eigenheiten, welche es als Teil der ersten Oberbozner Sommerfrischsiedlung ausweist, verloren. Heute frage ich mich, ob dies dem Bauherrn, dem Planer oder beiden anzulasten ist. Zugutehalten möchte ich aber den Eltern, dass sie die Täfelung, die alten Fenster samt Putzenscheiben sowie die Jalousien und Türen nicht entsorgt, sondern am Dachboden eingelagert haben. Wer weiß warum...

Beim Einbau der Zentralheizung vor 50 Jahren wurden die Metalleitungen komplett unisoliert in den Mauern und Böden verlegt. Nicht nur, dass der Energieaufwand zum Heizen sei es finanziell wie umweltmäßig nicht mehr akzeptabel war, auch wurden die Leitungen mit der Zeit immer mehr undicht. Der Umstieg auf eine Fußbodenheizung in allen Räumen hat sich angeboten, ist diese doch raumklimatisch besser und kommt sie auch ohne die unschönen Heizkörper und ihren Mauernischen aus. Und das Erdreich unter den Böden im Erdgeschoss muss sowieso ausgetauscht werden, da von der Nordseite her Wasser unter das Haus gelangt ist. Das hat über die Jahre das Mauerwerk relativ stark angegriffen, eine gezielte Drainage und die Konsolidierung der Mauernbasis – von Fundament kann man nicht sprechen – ist unbedingt notwendig. Die Isolierung der Dachbodendecke sowie neue Fenster sollen die Energiebilanz weiter verbessern.

Endlich begonnen!

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Am 13. Oktober haben die Arbeiten konkret angefangen, und zwar mit der Errichtung der Baustellenzufahrt. Freundlicherweise lässt uns dazu Erwin Mayr vom Hotel Post/Viktoria über seinen Grund fahren. Die ansonsten verwendete Einfahrt ist grundbücherlich auch für Bauzwecke verbürgt, die Lastwagen würden sie aber sehr beanspruchen, wodurch aufwändige Instandsetzungsarbeiten notwendig würden und voraussichtlich auch unangenehme Reibungspunkte mit dem Nachbarn entstünden.

ngg_shortcode_0_placeholder

Der Baubeginn naht, es gilt aus- und aufzuräumen

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



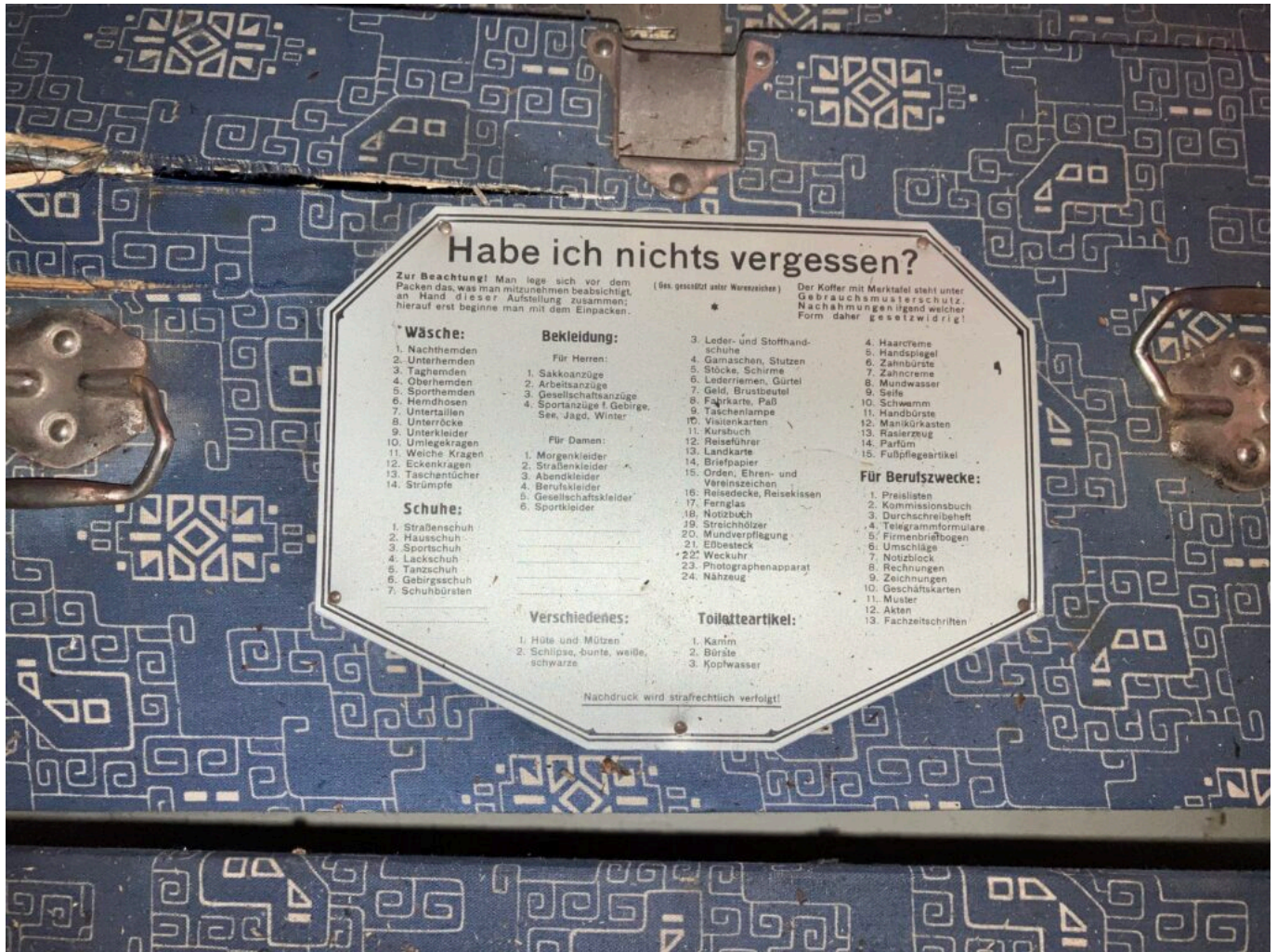
Für Anfang Oktober ist der Baubeginn geplant, bis dorthin muss alles, was nicht niet- und nagelfest ist, aus dem Haus sein. Ein Möbelpacker wird Ende September kommen, um mit seinen Leuten das Mobiliar zwischenzeitlich in sein Depot zu bringen. Bilder,

Haushaltsgegenstände, Textilien und andere kleinere Sachen müssen wir in Umzugskartonen bis dorthin bereitstellen.

Einen der wenigen noch freien Tage vor dem Beginn der Weinlese haben wir genutzt, um mit dieser für mich unangenehmen Arbeit anzufangen, beginnend am Dachboden. Was behalten wir, was werfen wir weg? Dass man sich dann auch noch oft untereinander nicht einig ist, macht das ganze nicht unbedingt einfacher. Wenn man die Gegenstände einzeln in den Händen hält, fallen zahlreiche Details erstmals auf.



Dieser große Lederkoffer scheint viel in der Welt herumgekommen zu sein. Und nein, er hat nichts mit den Kinseles zu tun. Er ist Teil einer anderen, großen Geschichte. Aber darüber ein anderes Mal. Inzwischen möchte ich die wertvollen Einpacktips, gefunden in einem Schrankkoffer, der geschätzten Leserschaft nicht vorenthalten:



Der Veduten-Schwindel

Category: Hausgeschichte

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Es ist wahrlich ein Trugschluss zu meinen, früher, ja früher, hätten es die Leute mit der Wahrheit viel genauer genommen. Ein salopper Umgang mit Tatsachen oder z.B. geistigem Eigentum war anscheinend gang und gäbe. Ein typisches Beispiel für eine Ansicht, wo deutlich nachgeholfen wurde, ist diese kolorierte Postkarte. Der Schlern ist zwar richtig dargestellt, was die Blickrichtung betrifft, aber er ist von unserer oberen Wiese nicht ersichtlich, weil er viel niedriger ist als hier dargestellt. Aber so ist die Postkarte halt viel interessanter. Und wenn man tatsächlich an vielen Orten des Rittens den Schlern recht eindrucksvoll zu sehen bekommt, dann muss dies eben überall dort möglich sein, auch in Maria Schnee. Wäre noch schöner!

Was ich an dieser Aufnahme zusätzlich bemerkenswert finde, ist, dass man bei diesem Blickwinkel endlich genau sehen kann, wo der zweite Rosskastanienbaum, der wahrscheinlich in den 50ern entfernt wurde, wirklich stand: genau zwischen den Fenstern der vorderen und der hinteren Stube. Dass er ordentlich Schatten gespendet hat, steht auch außer Frage. Ich hoffe schon, dass das wenigsten stimmt.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:4W9WHWWQ} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%224W9WHWWQ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%2
21900%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20cla
ss%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281900%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BMaria%
20Schnee%20mit%20Schlern%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Sammlung%20A.%20Kob
ler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22dat
a%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22document%22%2C%22title%22%3A%22Maria%20S
chnee%20mit%20Schlern%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A
%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%2
2%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Gef%5Cu00e4lschte%20Vedute.%22%2C%22
type%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22ca.%201900%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%
2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%
22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%
3A%222023-11-19T09%3A24%3A53Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1900). *Maria Schnee mit Schlern*. Sammlung A. Kobler.

Patrozinium Maria Schnee am 5. August

Category: Menschen, Oberbozner Sommerfrische
geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Der Tradition entsprechend wurde auch heuer am 5. August das Patrozinium „Unsere Liebe Frau vom Schnee“ auch bei uns in Oberbozen gefeiert. Die Teilnahme steht natürlich jedem Interessierten offen und wird zudem publik gemacht, weswegen sich auch heuer zwei Dutzend Gläubige einfanden. Was es mit dieser Art der Marienverehrung und dem Schneewunder auf sich hat, erklärt Wikipedia recht gut.



P. Theobald Obkicher (OT) zelebrierte die Messe am Abend, die Pfarrgemeinderätinnen Bettina Holzner und Renate Rottensteiner organisierten u.a. den folgenden gut angenommenen Umtrunk, der witterungsbedingt in unsere Sommerstube verlegt wurde. Musikalisch wurde die Messe von Hermine Treibenreif und Manuela Zelger meisterlich gestaltet. Ein Danke an alle für ihre Bemühungen!





In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:SULBJK5S} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22SULBJK5S%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-
Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-07-15%22%2C%22numChildren%22%3
A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-
Autoren.%20%282023%29.%20Unsere%20Liebe%20Frau%20vom%20Schnee.%20In%20
%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class
%3D%26%23039%3Bzp-
ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipe
dia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DUnsere_Liebe_Frau_vom_Schnee%2
6amp%3Bolidid%3D235493268%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wik
ipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DUnsere_Liebe_Frau_vom_Schne
e%26amp%3Bolidid%3D235493268%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26
gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22
%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Unsere%20Liebe%20Frau%
20vom%20Schnee%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22auth
or%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-
Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Unsere%20Liebe%20Frau%20vom
%20Schnee%2C%20lat%3A%20Sancta%20Maria%20ad%20Nives%2C%20it%3A%20Madon
na%20della%20Neve%2C%20auch%20Maria%20Schnee%2C%20Mari%5Cu00e4%20Schne
e%2C%20Maria%20im%20Schnee%20oder%20Maria%20zum%20Schnee%2C%20ist%20ei
ne%20volkst%5Cu00fcmliche%20Bezeichnung%20des%20Festes%20des%20Weiheta
ges%20der%20Basilika%20Santa%20Maria%20Maggiore%20in%20Rom%20im%20Kirc
henjahr%20der%20katholischen%20Kirche.%20Die%20r%5Cu00f6mische%20Patri
archalbasilika%20wurde%20am%205.%20August%20im%20Jahre%20432%20geweiht
.%20Gem%5Cu00e4%5Cu00df%20einer%20%5Cu00dberlieferung%20lie%5Cu00df%2
0Papst%20Liberius%20sie%20auf%20dem%20Esquilin%20nach%20einem%20%5Cu0
1eSchneewunder%5Cu01c%20am%20Morgen%20des%205.%20August%20358%20erric
hten.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%2

22023-07-15T08%3A54%3A44Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DUnsere_Liebe_Frau_vom_Schnee%26oldid%3D235493268%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A21%3A25Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2023). Unsere Liebe Frau vom Schnee. In

Wikipedia.

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Unsere_Liebe_Frau_vom_Schnee&oldid=235493268

Der Kurrent-Versteher

Category: Menschen, Werkzeuge

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Johann Bergmeister bei unserem letzten Treffen beim „Lampl“ in Rentsch.

Herrn Johann Bergmeister als solchen zu bezeichnen ist eigentlich reduktiv, denn über das Transkribieren von alten Schriften hinaus hat er sich im Laufe der Jahre viel Wissen über die zielgerichtete Suche in Archiven insgesamt angeeignet. Zahlreichen Personen hat der pensionierte Mittelschullehrer im Laufe der Jahre geholfen, Stammbäume zu erstellen und besonders beim Rekonstruieren der Geschichte von Bauernhöfen bis zurück ins Mittelalter wurde er als Fachmann beigezogen.

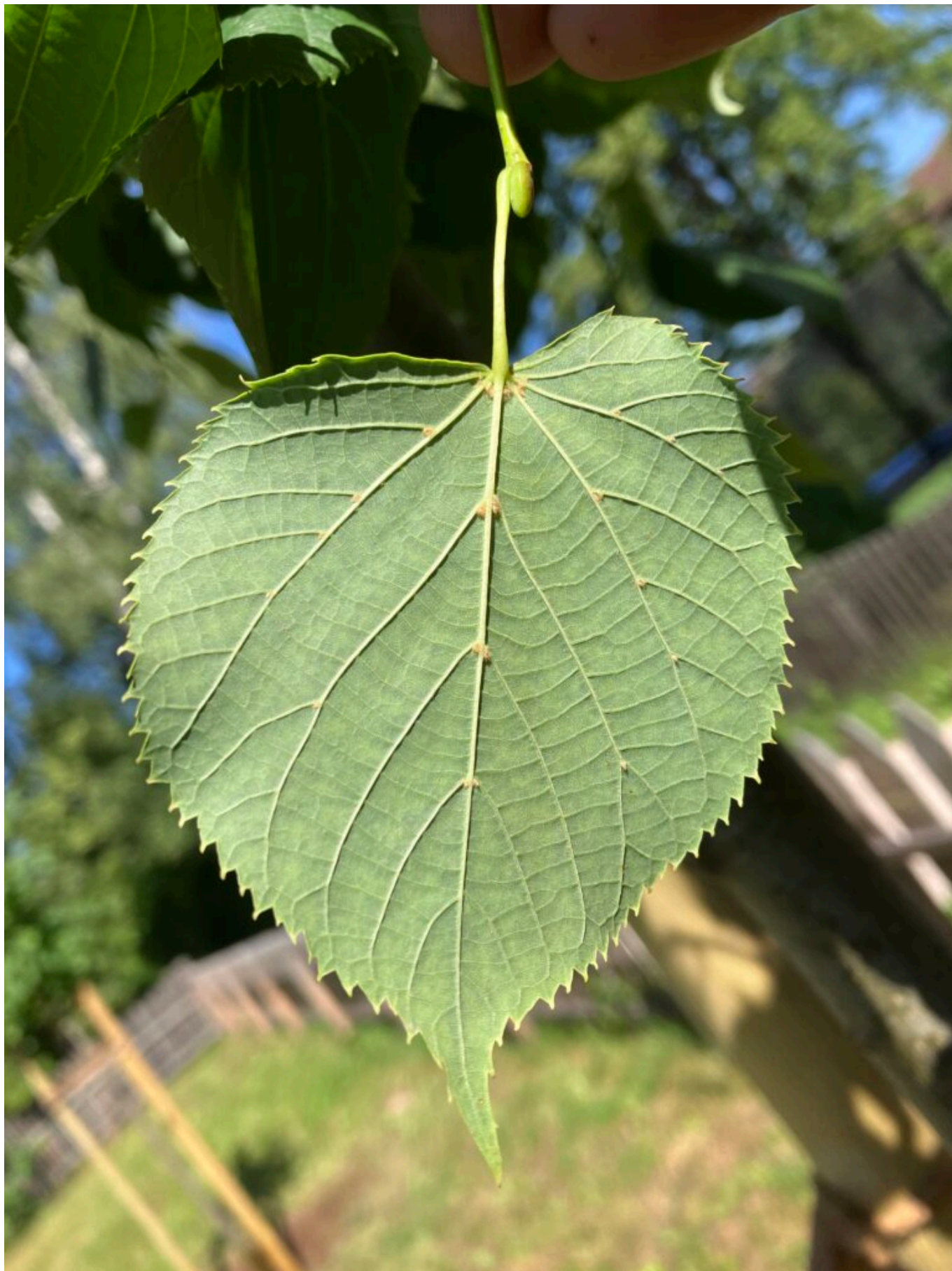
Mich hat Herr Bergmeister bei der Vervollständigung der Kinsele-Ahnentafel und bei der Suche nach den Erbauern der Villa Kinsele unterstützt. Leider kann er aus gesundheitlichen Gründen, welche das Alter mit sich gebracht hat, mich bei meiner Recherche-Arbeit nicht

weiter begleiten, ich bin sein letzter Kunde, hat er mir bei unserem letzten Treffen gesagt; sehr schade. Dabei ist es auch interessant gewesen, ihm hinsichtlich der Herangehensweise zuzuhören. Immer mit einem verschmitzten Lächeln im Gesicht, sich seines Wissensvorteils bewusst, erzählte er von alten Wörtern und Abkürzungen, welche schon lange nicht mehr im Gebrauch sind, berichtete von Veränderungen der Schriftbilder und konnte sich auch lautstark über die verminderte Papierqualität im 19. Jahrhundert oder über die Saukrallen in den Matriken so mancher Pfarrer auslassen.

Ich wünsche dem Hagestolz (Eigendefinition) noch viele Jahre in bestmöglicher Gesundheit und viel Freude bei den Privatrecherchen, eben ohne den gefühlten Druck der Auftraggeber.

Tilia cordata, die Winterlinde

Category: Menschen, Oberbozner Sommerfrische, Renovierung
geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Typisch für die Art: In den Achseln der Blattadern befinden sich rostbraune Haarbüschel.

Diese Baumart muss zur Zeit der Errichtung der Oberbozner Sommerfrischhäuser sehr beliebt gewesen sein, sind doch alle Gärten und das Gelände des Schießstandes hauptsächlich mit Linden bepflanzt. Diese edlen Schattenspender treten besonders in der langen Allee in Erscheinung, welche am Ortnerhof beginnt und mit der Menz'schen Gloriette endet.



Links die Kastanienbäume des „Wegerparkes“, rechts sieht man noch jenen an der Westseite der Villa Kinsele.

Die Villa Kinsele verfügte meines Wissens nur über eine Linde, dafür aber über zwei gleich alte Rosskastanienbäume (*Aesculus hippocastanum*). Einer von diesen beiden stand an der Westseite des Hauses, so dass dieses in laubtragenden Zeit den ganzen Tag in dichten Schatten gehüllt war. Ein Beleg dafür, dass damals die Sommerfrischhäuser nicht vorwiegend sondern ausschließlich als solche

benutzt wurden und wie wenig der Aufenthalt in der direkten Sonne erwünscht war. Letzterer Grund wird auch dadurch belegt, dass es zahlreiche Sitzgelegenheiten ums Haus und unter den Bäumen gab, wodurch bei jeder Sonnenstellung schattige Orte zum Aufenthalt genutzt werden konnten.



Die sanierte Linde an der Südseite.

Die Rosskastanie im Westen ist zum letzten Mal auf einem Aquarell von

1945 zu sehen. Ihre Rodung ist wahrscheinlich im Zusammenhang mit der im Musiksalon entstandenen Wohnung zu sehen, da diese ganzjährig vermietet wurde und damit der lang andauernde Schatten nicht mehr erwünscht war. Das verbliebene Linden-Rosskastanien-Paar an der Südseite haben wir 2021 sanieren lassen und der Austrieb dieser beiden Jahre zeigt uns, dass die Eingriffe eine positive Wirkung gehabt haben.



Blick auf die Westfassade der Villa Kinsele.

Die Wegverbreiterung vor dem Maria-Schnee-Kirchlein mit seinen

Parkbänken wird im Sommer gerne als Ruheplätzchen von den Ausflüglern genutzt. Der besonders um der Mittagszeit willkommene Schatten wird von den Rosskastanien des angrenzenden „Wegerparks“ gespendet. Nachdem sich ihre Vitalität in letzten Jahren deutlich verschlechtert hat, war es naheliegend, sich bei Zeiten um einen Ersatz zu kümmern. Was lag näher, als an unserer Grundstücksgrenze drei Linden zu setzen? Peter Spinell vom gleichnamigen Gartenbaubetrieb hat unser Anliegen sehr kompetent umgesetzt.



Blickrichtung Norden mit den drei gepflanzten Lindenbäumen, rechts sichtbar das Dach der Maria-Schnee-Kirche.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:2B7FY3HK} 1 apa 50 default 2299

[https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_](https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_)

next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22B7FY3HK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-11-09%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%282023%29.%20Winterlinde.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DWinterlinde%26amp%3Bolidid%3D238964088%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DWinterlinde%26amp%3Bolidid%3D238964088%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Winterlinde%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Die%20Winterlinde%20%28Tilia%20cordata%29%2C%20auch%20Steinlinde%2C%20%5Cu201eHerzbl%5Cu00e4ttrige%20Linde%5Cu201c%20oder%20auch%20%5Cu201eHerzblattlinde%5Cu201c%20genannt%2C%20ist%20eine%20Pflanzenart%20aus%20der%20Gattung%20der%20Linden%20%28Tilia%29%20in%20der%20Unterfamilie%20der%20Lindengew%5Cu00e4chse%20%28Tilioideae%29%20innerhalb%20der%20Familie%20der%20Malvengew%5Cu00e4chse%20%28Malvaceae%29.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%222023-11-09T21%3A06%3A56Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DWinterlinde%26olidid%3D238964088%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A21%3A53Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2023). Winterlinde. In *Wikipedia*.

<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Winterlinde&olidid=238964088>

Nach 80 Jahren wieder Kinsele in Maria Schnee?

Category: Hausgeschichte, Menschen

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



1939 stirbt Robert Kinsele. Johanna und Eleonore erben von ihrem Bruder die Villa Kinsele. Aloisia von Rehorovszky, die Stiefmutter bzw. Mutter der beiden Halbschwestern, bekommt das entsprechende Recht auf Fruchtgenuss. Als sie 1941 stirbt, leben Johanna und Eleonore aber schon seit etlichen Jahren nicht mehr in ihrer Heimatstadt Bozen. Erstere ist mit dem Arzt Josef Lartschneider in Linz verheiratet, letztere lebt hingegen zuerst in München und später in Hall in Tirol. 1943 verkaufen sie über einen Notar das Haus an meine Großtante Antonie von Menz, sie selbst können oder wollen zum Vertragsabschluss gar nicht anreisen. Damit enden unspektakulär mehr als 150 Jahre Kinsele in Maria Schnee, es bleibt der Name der Villa.

Bei der langen Suche nach Nachkommen der damaligen Besitzerfamilie bediene ich mich natürlich des Internets und als ich u.a. ohne große Hoffnungen nach *Lartschneider* in Oberösterreich suchte, kam doch wirklich ein älterer, aber doch schon digitaler Telefonbucheintrag zum Vorschein: *Tanja Lartschneider, Kremsmünster*. Natürlich habe ich die Chance ergriffen und die Dame angerufen. Zum Glück hat sich Fr. Tanja Kastler, geborene Lartschneider, nicht belästigt gefühlt, sie war eher angenehm überrascht wie mir schien, und sogleich sehr kooperativ. Es ergaben sich interessante Gespräche und ein reger Emailverkehr. Ihr verdanke ich z.B. die Fotos der Familie Kinsele-Lartschneider, der Eleonore Kinsele, deren Mutter Aloisia von Rehorovszky und von Richard Kinsele und seiner Frau Franziska Kapeller. Tanja ist die Urenkelin der Johanna Kinsele, welche den Arzt Josef Lartschneider aus Bozen geheiratet hat, danach mit der Familie nach Linz gezogen ist und später, wie oben schon erwähnt, zusammen mit ihrer jüngeren Halbschwester Eleonore (Lori) die Villa verkauft hat.

Im April ist es endlich gelungen, uns in Südtirol zu treffen, logischerweise am Ritten in Maria Schnee. Mit dabei war Tanjas Mann Robert Kastler und die jüngste in dieser Linie, Tochter Franziska. Es war zumindest für mich ein sehr bewegender Moment, nach den vielen Jahren, wo doch die vergangene Familie Kinsele während der

Sommeraufenthalte in Oberbozen immer im Hintergrund irgendwie präsent war (siehe die Seite Was und wieso? dieses Blogs), und besonders jetzt, wo ich mich doch schon recht intensiv mit der Familie und ihrer Zeit auseinandergesetzt habe. Wir hatten uns viel zu erzählen und Monika und ich hoffen, dass wir diese Freundschaft auch über die Kinsele-Beziehung hinaus ausbauen können.

Ein Mann will nach oben

Category: Hausgeschichte, Menschen

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

Franz Xaver Kinsele, der Aufsteiger

Er hat die Bozner Kinsele groß und reich gemacht, als Franz Xaver Kinsele getauft, in den Publikationen aber immer als Franz Sales Kinsele (20.1.1737 bis 5.1.1812) benannt. Doch schon sein Vater war für die Zeit überdurchschnittlich unternehmungslustig: Vitus Kinsele, aus Morter im Vintschgau stammend, war Bäckermeister („Pistor“) zuerst in Rom und dann in Bozen.



Franz Sales Kinzele

1737—1812

(Bild: 1777)

Anfänglich war Franz bei den Augsburger Kaufherren Perinet und Provino angestellt, bis er als Handlungsdirektor in die Großhandlung Georg Anton Menz berufen wurde. Zuvor aber musste er um die Verleihung des Bozner Bürgerrechts ansuchen. Am 12. Dezember 1771 erhielt er es, nachdem sein zukünftiger Arbeitgeber 200 Gulden dafür bezahlt hat. Elf Jahre stand er der Firma erfolgreich vor und war mit einem Viertel gewinnbeteiligt. Als 1783 Anton Melchior von Menz in die Großhandlung einstieg, blieb Franz Kinsele Gesellschafter zu einem Viertel. Noch unter Josef II erhielt er einen Wappenbrief. 1810 stieg er gänzlich aus und gründete sein eigenes Handelshaus. Er hat auch das Sommerfrischhaus in Oberbozen käuflich erstanden, und zwar aus der Konkursmasse des Andre Lan(n)ers, und somit den heute verwendeten Namen der Villa begründet.

1776 heiratete er die Brixnerin Anna Helene von Stickler, welche einer alten Tiroler Bortenwirkerfamilie entstammte. Der Ehe entsprangen fünf Töchter und zwei Söhne, wobei die Vermählungen der Kinder durchwegs der Konsolidierung der Stellung der Familie dienlich waren. Das Handelshaus der Kinsele wurde vom Sohn Josef (1785 bis 1839) weitergeführt.

Womit die Kinsele gehandelt haben und warum genau auch sie die Handelstätigkeiten eingestellt haben, wäre zu eruieren. Dazu werde ich das Archiv des Merkantilgebäudes kontaktieren müssen.

Die Informationen über Franz Sales Kinsele stammen größtenteils aus zwei Quellen:

Evi Pechlaner: *Anton Melchior von Menz (1757–1801), ein Bozner Kaufherr und Musikmäzen*. Tiroler Heimat, 81. Band, 2017.

Rudolf Granichstaedten-Czerva: *Bozener Kaufherren: (1550 – 1850); ihre Geschichte und ihre Familien*. Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde Starke, 1941.

Als ich begonnen habe, den Beitrag zu schreiben, fiel mir sogleich der Titel ein. „Ein Mann will nach oben“ ist der Name einer Fernsehserie, welche meiner Generation, sofern sie deutschsprachige Sender konsumierte, bleibende Erinnerungen hinterlassen hat.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:RV99P43K} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22RV99P43K%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Pechlaner%22%2C%22parsedDate%22%3
A%222017%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20
class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BPechlaner%2C%20E.%20%282017%29.%20Anton%20Melch
ior%20von%20Menz%20%281757%26%23x2013%3B1801%29%2C%20ein%20Bozner%20Ka
ufherr%20und%20Musikm%26%23xE4%3Bzen.%20%26lt%3Bi%26gt%3BTiroler%20Hei
mat%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B81%26lt%3B%5C%2Fi%26g
t%3B%2C%20215%26%23x2013%3B242.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5
C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticl
e%22%2C%22title%22%3A%22Anton%20Melchior%20von%20Menz%20%281757%5Cu01
31801%29%2C%20ein%20Bozner%20Kaufherr%20und%20Musikm%5Cu00e4zen%22%2C%
22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%
22%3A%22Evi%22%2C%22lastName%22%3A%22Pechlaner%22%7D%5D%2C%22abstractN
ote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222017%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%
22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%
22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%2
2%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%
22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%
3A%222023-11-19T21%3A01%3A56Z%22%7D%7D%5D%7D

Pechlaner, E. (2017). Anton Melchior von Menz (1757–1801), ein
Bozner Kaufherr und Musikmäzen. *Tiroler Heimat*, 81, 215–242.

12916061 {12916061:JAAN5CAA} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22JAAN5CAA%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Granichstaedten-

Czerva%22%2C%22parsedDate%22%3A%221941%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BGranichstaedten-Czerva%2C%20R.%20von.%20%281941%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BBozener%20Kaufherren%20%26%23x2013%3B%20%281550%20-%201850%29%20%26%23x2013%3B%20Ihre%20Geschichte%20und%20ihre%20Familien%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20C.%20A.%20Starke.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Bozener%20Kaufherren%20%5Cu2013%20%281550%20-%201850%29%20%5Cu2013%20Ihre%20Geschichte%20und%20ihre%20Familien%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Rudolf%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Granichstaedten-Czerva%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221941%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-10T18%3A25%3A07Z%22%7D%7D%5D%7D

Granichstaedten-Czerva, R. von. (1941). *Bozener Kaufherren – (1550 - 1850) – Ihre Geschichte und ihre Familien*. C. A. Starke.

12916061 {12916061:TLIS9V5Q} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22TLIS9V5Q%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Bergmeister%22%2C%22parsedDate%22%3A%222022-04-27%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q

uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BBergmeister%2C%20J.%20%282022%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BM%26%23xFC%3Bndliche%20Mitteilung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22report%22%2C%22title%22%3A%22M%5Cu00fndliche%20Mitteilung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Johann%22%2C%22lastName%22%3A%22Bergmeister%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Biographische%20Details%20der%20alten%20Kinsele.%22%2C%22reportNumber%22%3A%22%22%2C%22reportType%22%3A%22%22%2C%22institution%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222022.04.27.%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%27QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-12-31T11%3A00%3A40Z%22%7D%7D%5D%7D

Bergmeister, J. (2022). *Mündliche Mitteilung*.

12916061 {12916061:LPQXYGFK} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22LPQXYGFK%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Pechlaner%22%2C%22parsedDate%22%3A%222022-04-27%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BPechlaner%2C%20E.%20%282022%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BSchriftliche%20Mitteilung%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22report%22%2C%22title%22%3A%22Schriftliche%20Mitteilung%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Evi%22%2C%22lastName%22%3A%22Pechlaner%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Biographische%20Details%20der%20alten%20Kinsele.%22%2C%22reportNumber%22%3A%22%22%2C%22reportType%22%3A%22%22%2C%22institution%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2227.4.2022%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22IS

BN%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22
ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%2
27QIE5VHN%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-19T17%3A18%3A30Z%22%
7D%7D%5D%7D

Pechlaner, E. (2022). *Schriftliche Mitteilung*.

Hans von Hoffensthal, der fast vergessene „Dichter des Rittens“

Category: Menschen, Oberbozner Sommerfrische
geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

„Wieder einmal kann der jauchzende Ruf
durch alle Lande gesandt werden: Wir
haben einen Poeten! Einen Poeten!“

So überschwänglich klang es in der der Rezension der *Neue Hamburger Zeitung* anlässlich Hoffensthals Erstroman *Maria Himmelfahrt*. Und tatsächlich genoss der Autor zu Lebzeiten ein derartiges Renommee, dass er sogar Hermann Hesse einmal vorangestellt wurde und seine Romane sich mit jenen von Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler in einer Bestenliste der damaligen Zeit wiederfanden. Sein der Tuberkulose geschuldete allzu frühe Tod 1914 – er wurde nur 37 – , das Waffengeklirr des ersten Weltkrieges, welches die Klagelieder über den Verlust schnell übertönten sowie die Tatsache, dass das Genre des Gesellschaftsromans danach auf wenig Wertschätzung stieß, ließen das Interesse an seinem Werk bald schwinden.



Frau Beatrix Unterhofer, als Wirtstochter des *Schluff* in der Oberbozner Sommerfrische aufgewachsen und im steten Kontakt mit deren Bewohnern, hat das Leben und Wirken Hoffensthals zum Inhalt ihrer Diplomarbeit gemacht. Es war eine glückliche Fügung, dass Edition Rætia diese, angereichert mit den gewohnt einfühlsamen Fotos Oswald Koflers, in Buchform herausgegeben hat. *Hans von Hoffensthal – Ein Leben in der Sommerfrische*, auch dieses Werk ist leider nur mehr im Buchantiquariat erhältlich.

Zum 125. Geburtstag des Dichters hat Georg Kierdorf-Traut ihn in der volkskundlichen Zeitschrift *Der Schlern* gewürdigt. Ein sehr lesenswerter Beitrag, der u.a. einen schönen Kurzauszug aus *Lori Graff* beinhaltet und auch treffend das sein Œvre durchwirkende Naturverständnis erklärt.

Um das Wirken Hoffensthals wieder mit der Sommerfrische und damit auch der Villa Kinsele und deren Bewohnern in Verbindung zu bringen, erlaube ich mir, einen Textauszug aus der Arbeit von Beatrix Unterhofer direkt zu übernehmen.

Der Ritten als Schreibstube

Auch der Dichter Hoffensthal erlebte die Zeit von Mitte Juni Anfang September zum Großteil im vertrauten Umfeld seiner Familie, Vettern und Tanten im Rittner Feriendomizil am Anglerhof, den der Vater um 1885 erworben und zu einem bequemen Sommerhaus nach altem Bozner Brauch umgestaltet ließ.

In all seinen Romanen gibt es eine ausgeprägte Bezogenheit auf den konkreten Rittner Raum. In der Nähe und doch abseits des urbanen Raumes, im Schutz der Sommerfrische, begegnen sich Stadt und Land, und dort weilte und schrieb Hoffensthal. Fast alle Romanhelden kommen mit der Sommerfrische und den dort praktizierten Bräuchen in Berührung, Durch die künstliche Siedlung erfährt das Bürgertum Nobilitierung, die Landschaft wird zum inszenierten Erlebnis: Parkhafte Hochgebirgsszenerie, pittoreske Schluchten und Tälerromantik, Umgestaltung des Parks zu Kulissen, verbunden mit einem Reglement an Bildung und Verhalten, werden zu Themen mit alltäglichem oder exotischem Charakter. In dieser theatralisch maroden Isolation wurden

die Alleen unter genau eingespielter Regie zu Kommunikationszonen.
Es entsteht ein Corso am Berg. Durch lange, ebene, künstlich
geschaffene Wege sind die einzelnen Häuser miteinander verbunden, und
es entsteht eine Corso-Situation: Aus städtischer Gewohnheit pflegt
die »Gesellschaft« nun zwischen den einzelnen Mahlzeiten auch auf dem
Berg zu promenieren. Ruheplätze, eine sogenannte »Bankerl-Landschaft«,
trägt zur Höhentherapie und der Ritten als Dependance des kulturellen
und gesellschaftlichen Lebens des Bozner Patrizier- und aufsteigenden
Bürgertums bei.

Zu ihrer Rechten lag das alte Oberbozen
hinter den Lärchenhöhen; zunächst den paar Häusern
von Maria Schnee, Luisl's Waterhaus, neben dem die
kleine Kirche hockte, die Höfe vom Doppelbauer und vom
Hofer, dieser mit ein paar zausigen Albern, jener mit
einer alten Lärche, jeder aber mit einer von moosigem
Stroh bedachten Scheune.

„So,“ sie trat ein paar Schritte an die Südseite
des Hauses und sah auf den Zeiger der Sonnenuhr,
„es ist gegen drei.“

Hoffensthal, Marion Flora. 2

Ich habe noch zu wenig vom Autor gelesen, um mir bekannte Personen
möglicherweise in seinen Texten wieder zu erkennen. Die Villa Kinsele
aber hat Hoffensthal sehr wohl zumindest im Roman *Marion Flora*
verwendet, ganz eindeutig ist sie dort wiederzufinden, auch wenn er
nicht ihren Namen nennt. Sogar die damalige Bepflanzung der
Nachbarhöfe Hofer und Doppelbauer stimmen zur Gänze.



Die Lärche beim Doppelbauer.



Der Hofer, vormals Bauernhof, mit den drei Albern rechts.



Ein Teil der früheren Sonnenuhr.

Schlussendlich gibt es auch noch einen verwandschaftlichen Zusammenhang: Maria Antonia Anna Kinsele, die Tochter des Franz Sales Kinsele und Gemahlin des Bozner Bürgermeisters Anton Hepperger, war die Großmutter des Hans von Hoffenthal.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:U3FVDD9P} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22U3FVDD9P%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Unterhofer%22%2C%22parsedDate%22%
3A%221996%22%2C%22numChildren%22%3A2%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%2
0class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BUnterhofer%2C%20B.%20%281996%29.%20%26lt%3Bi%26
gt%3BHans%20von%20Hoffensthal%3A%20ein%20Leben%20in%20der%20Sommerfris
che%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Edition%20Raetia.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%
3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A
%22book%22%2C%22title%22%3A%22Hans%20von%20Hoffensthal%3A%20ein%20Lebe
n%20in%20der%20Sommerfrische%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorTyp
e%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Beatrix%22%2C%22lastName%22
%3A%22Unterhofer%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3
A%221996%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A
%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISB
N%22%3A%22978-88-7283-087-1%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%2
2%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22
%3A%22ger%22%2C%22collections%22%3A%5B%228TU88VMF%22%2C%22IIZRSL9I%22%
5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-06T15%3A17%3A12Z%22%7D%7D%5D%7D

Unterhofer, B. (1996). *Hans von Hoffensthal: ein Leben in der
Sommerfrische*. Edition Raetia.

12916061 {12916061:NJNGN9YP} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22NJNGN9YP%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Kierdorf-
Traut%22%2C%22parsedDate%22%3A%222003%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C
%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-

body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BKierdorf-Traut%2C%20G.%20%282003%29.%20Hans%20von%20Hoffensthal%3A%20%26%23x201C%3BDer%20Dichter%20des%20Ritten.%26%23x201D%3B%20%26lt%3Bi%26gt%3BDer%20Schlern%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%20%26lt%3Bi%26gt%3B77%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%2056%26%23x2013%3B61.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22journalArticle%22%2C%22title%22%3A%22Hans%20von%20Hoffensthal%3A%20%5C%22Der%20Dichter%20des%20Ritten%5C%22%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Georg%22%2C%22lastName%22%3A%22Kierdorf-Traut%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%222003%22%2C%22section%22%3A%22%22%2C%22partNumber%22%3A%22%22%2C%22partTitle%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22PMID%22%3A%22%22%2C%22PMCID%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22NBDST4RE%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-19T21%3A02%3A11Z%22%7D%7D%7D

Kierdorf-Traut, G. (2003). Hans von Hoffensthal: "Der Dichter des Ritten." *Der Schlern*, 77, 56–61.

12916061 {12916061:4ICI2BH9} 1 apa 50 default 2299
<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%224ICI2BH9%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-05-06%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%20%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%282023%29.%20Hans%20von%20Hoffensthal.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039

%3Bzp -

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DHans_von_Hoffensthal%26amp%3Bolidid%3D233481284%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DHans_von_Hoffensthal%26amp%3Bolidid%3D233481284%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Hans%20von%20Hoffensthal%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Hans%20von%20Hoffensthal%20%28geboren%2016.%20August%201877%20in%20Oberbozen%2C%20%5Cu00d6sterreich-

Ungarn%3B%20gestorben%207.%20Dezember%201914%20in%20Bozen%2C%20eigentlich%20Johann%20Nepomuk%20Anton%20Josef%20Maria%20von%20Hepperger%20zu%20Tirschtenberg%20und%20Hoffensthal%29%20war%20das%20Pseudonym%20eines%20%20%5Cu00f6sterreichischen%20Schriftstellers%20und%20Arztes%20aus%20dem%20Bozener%20B%5Cu00fcrgerum.%20Hoffensthal%20hat%20ein%20Werk%20von%20sieben%20Romanen%2C%20Novellen%20und%20einer%20Vielzahl%20von%20Feuilletons%20verfasst%20und%20galt%20dem%20%5Cu00d6sterreichischen%20kleinen%20Literaturlexikon%20noch%20im%20Jahre%201948%20als%20ein%20Autor%20%5Cu01ewertvoller%20Landschaftsromane%20voll%20sinnlicher%20Leidenschaft%20und%20gl%5Cu00fchender%20Liebe%20zur%20S%5Cu00fcdtiroler%20Heimat%5Cu201c.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%222023-05-06T09%3A27%3A19Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DHans_von_Hoffensthal%26olidid%3D233481284%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A21%3A14Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2023). Hans von Hoffensthal. In *Wikipedia*.

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hans_von_Hoffensthal&olidid=233481284

12916061 {12916061:9SXWNCKQ} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_

next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%229SXWNCKQ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Hoffensthal%22%2C%22parsedDate%22%3A%221914%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BHoffensthal%2C%20H.%20von.%20%281914%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BMarion%20Flora%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Fleischel.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Marion%20Flora%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Hoffensthal%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221914%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-19T18%3A55%3A25Z%22%7D%7D%5D%7D

Hoffensthal, H. von. (1914). *Marion Flora*. Fleischel.

12916061 {12916061:BK38J79E} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22BK38J79E%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Hoffensthal%22%2C%22parsedDate%22%3A%221905%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BHoffensthal%2C%20H.%20von.%20%281905%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BMaria-

Himmelfahrt%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Fleischel.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3

A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Maria-Himmelfahrt%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Hoffensthal%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221905%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-19T20%3A17%3A26Z%22%7D%7D%5D%7D

Hoffensthal, H. von. (1905). *Maria-Himmelfahrt*. Fleischel.

12916061 {12916061:A48UGAQN} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>

%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22A48UGAQN%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wahrsch.%20Robert%20oder%20Eleonore%20Kinsele%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BWahrsch.%20Robert%20oder%20Eleonore%20Kinsele.%20%28Anfang%2020.%20Jhdt.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BStadel%20und%20Wohnhaus%20des%20Doppelbauer%20von%20S%26%23xFC%3Bdwesten%20gesehen.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Stadel%20und%20Wohnhaus%20des%20Doppelbauer%20von%20S%5Cu00fcdwesten%20gesehen.%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wahrsch.%20Robert%20oder%20Eleonore%20Kinsele%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Anfang%2020.%20Jhdt.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%2220

24-12-23T23%3A03%3A25Z%22%7D%7D%5D%7D

Wahrsch. Robert oder Eleonore Kinsele. (Anfang 20. Jhdt.). *Stadel und Wohnhaus des Doppelbauer von Südwesten gesehen*. [Fotografie]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:MFNHIRUJ} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22MFNHIRUJ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%2C%22numChildren%22%3A3%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BJ.F.%20Amonn.%20%28Anfang%2019.%20Jh.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BGasthof%20Hofer%20in%20Oberbozen%20am%20Ritten%2C%20Tirol%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BAnsichtskarte%20koloriert%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Gasthof%20Hofer%20in%20Oberbozen%20am%20Ritten%2C%20Tirol%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22J.F.%20Amonn%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Ansichtskarte%20koloriert%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%22Anfang%2019.%20Jh.%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22WM2DAINB%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-03-12T19%3A59%3A36Z%22%7D%7D%5D%7D

J.F. Amonn. (Anfang 19. Jh.). *Gasthof Hofer in Oberbozen am Ritten, Tirol* [Ansichtskarte koloriert]. Sammlung A. Kobler.

12916061 {12916061:SH7K88MM} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_

next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%22SH7K88MM%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Anonym%22%2C%22parsedDate%22%3A%221961%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BAnonym.%20%281961%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BGruppe nbild%20am%20Ortnerhof%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%20%5BFotografie%5D.%20Sammlung%20A.%20Kobler.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22artwork%22%2C%22title%22%3A%22Gruppenbild%20am%20Ortnerhof%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22artist%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Anonym%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22artworkMedium%22%3A%22Fotografie%22%2C%22artworkSize%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221961%22%2C%22eventPlace%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22ZQRNRPW9%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-12-17T18%3A30%3A39Z%22%7D%7D%5D%7D

Anonym. (1961). *Gruppenbild am Ortnerhof* [Fotografie]. Sammlung A. Kobler.

Und wieder Frühlingsbeginn, auch in Maria Schnee!

Category: Verschiedenes

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023







„Abschied von Oberbozen“

Category: Menschen, Oberbozner Sommerfrische
geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

Hans von Hoffensthal hatte leider
recht.

Feuilleton.

Abschied von Oberbozen.

(Zur Eröffnung der Rittnerbahn.)
Von Hans von Hoffensthal.

Vor 115 Jahren, zur Eröffnung der Zahnradbahn auf den Ritten, veröffentlichte der unter dem Pseudonym Hans von Hoffensthal schreibende Bozner Arzt und Schriftsteller Johann Nepomuk Anton Josef Maria von Hepperger zu Tirschtenberg und Hoffensthal diesen Beitrag in den Innsbrucker Nachrichten vom 14. August 1907. Es ist das einzige seiner Werke, welches auch in jüngerer Zeit noch einmal gedruckt wurde.



HANS VON HOFFENSTHAL

ABSCHIED
VON
OBERBOZEN

DAS BESONDERE



TASCHENBUCH

Von der Rückseite:

«Der „Abschied von Oberbozen“ gehört zu den schönsten Prosastücken, die der Bozner Arzt und Romancier Hans von Hoffensthal geschrieben hat. Der Essay entstand, als im Jahre 1906 die damals hochmoderne Zahnrad- und Straßenbahn von der Stadt aus hinauf zur klassischen Bozner Sommerfrische auf der Rittner Hochfläche geführt wurde. Der Dichter trauerte um das Versinken einer archaischen Idylle und die Entwicklung hat ihm in einem gewissen Maße recht gegeben, wenngleich heute das technische Monstrum von damals von Freunden des Rittens wie ein liebes altes Erbstück in Teilen behütet und erhalten wird. – Der mit dem Ritten eng verbundene Maler und Lichtbildner Oswald Kofler hat in seinen Meisteraufnahmen viel von jener Rittner Idylle verlebendigt, wie sie zu Hoffensthal's Zeiten war und zu einem guten Teil auch heute noch ist.»

Auch dieses Buch ist vergriffen und inzwischen nur mehr im Antiquariat erhältlich. Wer den ursprünglichen Text in den Innsbrucker Nachrichten lesen will, kann sich hier das dementsprechende Textdokument herunterladen.

*"Diese Erinnerungen
müßt Ihr uns lassen ..."*



HANS VON HOFFENSTHAL

Bild aus: Georg Kierdorf-Traut, «Hans von Hoffensthal: „Der Dichter

des Rittens“», Schlern (2003)

Es gibt im Wesentlichen zwei Gründe, warum ich hier über Hoffensthal schreibe. Zum einen weil der „Abschied von Oberbozen“ leider weiter anhält. Die neuzeitlichen Segnungen technischer und ökonomischer Natur haben unglücklicherweise Kollateralschäden verursacht, welche für jeden augenscheinlich sind; und desto mehr schmerzen, je sensibler das Auge und das Empfinden in dieser Hinsicht sind. Besonders die durch die Straßenverbindung zuerst und den Ausbau der Schwebebahn danach immer bessere Anbindung an die Stadt ließ die Begehrlichkeit wachsen, den Ritten als dauernden Aufenthaltsort zu wählen. Der Zuzug von Einwohnern bewirkte eine ungebremsen Bautätigkeit, welche ihresgleichen sucht und lokalpolitisch gewollt oder zumindest nicht verhindert wurde. Logischerweise kann es nicht beim Bau von Wohnhäusern bleiben, mehr Einwohner bewirken auch mehr und größere Infrastrukturen, welche wiederum den Flächenfraß und die autogerechte Bodenversiegelung vorantreiben. „Die Stadt rückt näher“, sagte treffend ein Freund letztlich, als wir ob der rezenten Entwicklungen sinnierten. Wie auch sonst vielerorts sind viele lauschige Plätze den neuen Erfordernissen geopfert worden und identitätsstiftende Baulichkeiten wurden oft zu Tode saniert. Wenn man bedenkt, dass eine langsame Zahnradbahn und ein paar Hotels Hoffensthal in tiefe Melancholie stürzen ließen, wie würde er heute reagieren? Positiv kann nur vermerkt werden, dass westlich von Maria Schnee seit langem ein weitestgehendes Neubauverbot herrscht und wenigstens in St. Magdalena und Maria Himmelfahrt die Kultur- und Baulandschaft mit einigen Ausnahmen erhalten geblieben ist.

Nein, nein! Wir dürfen nicht hart sein.

Sei es darum! Kommt nun, die euch der Weg hierherführt, müßt die bequeme Bahn, die euch so mühelos herausbringt, aus. Geht nur durch unsere Einsamkeit. Sie gehört ja jetzt auch euch. Wir können es nicht wehren. Wir sind die Besiegten. Der Fortschritt hat uns niedergedrungen; der Eifrige hat vielleicht doch recht: Erschließung der Naturschönheiten des Landes! Kommt! Geht nur durch die Wälder, die einst unser waren, tretet nur in die Wiesen und holt euch die Blumen, die bisher unsere Kinder pflückten. Wir können nichts dagegen tun. Nehmt Oberbozen, es gehört jetzt euch.

Eines allein haben wir vor euch Fremden voraus. Das sind unsere Erinnerungen an die alte, gute, unberührte Zeit, an das liebe alte Oberbozen, wie es bis gestern war und nun heute gestorben ist. Diese Erinnerungen müßt ihr uns lassen. Sie sind uns wie ein Vermächtnis: lieb, unerseßlich und teuer. Davon geben wir nichts her.

Der zweite Anlass, Hoffensthal zu behandeln, besteht darin, dass er in seinen Romanen den Bozner Adel und das dortige Bürgertum, zudem ja auch unsere Kinsele-Familie gehört, eingehend skizziert. Oberbozen ist häufig der Ort der Geschehnisse und in „Marion Flora“ kommt sogar die Villa Kinsele vor. Aber darüber in einem nächsten Beitrag.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:DB84C4YZ} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A%2C%22request_
next%22%3A%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22DB84C4YZ%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Hoffensthal%22%2C%22parsedDate%22
%3A%221907-08-14%22%2C%22numChildren%22%3A2%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%
3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BHoffensthal%2C%20%20v.%20H.%20%281907%2C%20Augu
st%2014%29.%20Abschied%20von%20Oberbozen.%20%28Zur%20Er%26%23xF6%3Bffn
ung%20der%20Rittnerbahn.%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BInnsbrucker%20Nachrich
ten%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B%2C%201%26%23x2013%3B4.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26g
t%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%
3A%22newspaperArticle%22%2C%22title%22%3A%22Abschied%20von%20Oberbozen
. %20%28Zur%20Er%5Cu00f6ffnung%20der%20Rittnerbahn.%29%22%2C%22creators
%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22v.
%20Hans%22%2C%22lastName%22%3A%22Hoffensthal%22%7D%5D%2C%22abstractNot
e%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221907.08.14%22%2C%22section%22%3A%22%22
%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%
22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%
3A%5B%22WHLJ7Y5G%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-12-26T19%3A12%3A
58Z%22%7D%7D%5D%7D

Hoffensthal, v. H. (1907, August 14). Abschied von Oberbozen. (Zur
Eröffnung der Rittnerbahn.). *Innsbrucker Nachrichten*, 1–4.

12916061 {12916061:6H4752VM} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A%2C%22request_
next%22%3A%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%226H4752VM%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Hoffensthal%22%2C%22parsedDate%22
%3A%221989%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%

20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-

entry%26quot%3B%26gt%3BHoffensthal%2C%20H.%20von%20%28with%20Kofler%2C%20O.%29.%20%281989%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BAbschied%20von%20Oberbozen%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Athesia.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22book%22%2C%22title%22%3A%22Abschied%20von%20Oberbozen%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Hans%20von%22%2C%22lastName%22%3A%22Hoffensthal%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22contributor%22%2C%22firstName%22%3A%22Oswald%22%2C%22lastName%22%3A%22Kofler%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%221989%22%2C%22originalDate%22%3A%22%22%2C%22originalPublisher%22%3A%22%22%2C%22originalPlace%22%3A%22%22%2C%22format%22%3A%22%22%2C%22ISBN%22%3A%22978-88-7014-538-0%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22ISSN%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22ger%22%2C%22collections%22%3A%5B%228TU88VMF%22%2C%22IIZRSL9I%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-06T15%3A16%3A58Z%22%7D%7D%5D%7D

Hoffensthal, H. von (with Kofler, O.). (1989). *Abschied von Oberbozen*. Athesia.

12916061 {12916061:4ICI2BH9} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%22%3A%224ICI2BH9%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-05-06%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-

Autoren.%20%282023%29.%20Hans%20von%20Hoffensthal.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-

ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DHans_von_Hoffensthal%26amp%3Bolidid%3D233481284%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DHans_von_Hoffensthal%26amp%3Bolidid%3D233481284%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Hans%20von%20Hoffensthal%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-

Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Hans%20von%20Hoffensthal%20%28geboren%2016.%20August%201877%20in%20Oberbozen%2C%20%5Cu00d6sterreich-

Ungarn%3B%20gestorben%207.%20Dezember%201914%20in%20Bozen%2C%20eigentlich%20Johann%20Nepomuk%20Anton%20Josef%20Maria%20von%20Hepperger%20zu%20Tirschtenberg%20und%20Hoffensthal%29%20war%20das%20Pseudonym%20eines%20%20%5Cu00f6sterreichischen%20Schriftstellers%20und%20Arztes%20aus%20dem%20Bozener%20B%5Cu00fcrkertum.%20Hoffensthal%20hat%20ein%20Werk%20von%20sieben%20Romanen%2C%20Novellen%20und%20einer%20Vielzahl%20von%20Feuilletons%20verfasst%20und%20galt%20dem%20%5Cu00d6sterreichischen%20kleinen%20Literaturlexikon%20noch%20im%20Jahre%201948%20als%20ein%20Autor%20%5Cu201ewertvoller%20Landschaftsromane%20voll%20sinnlicher%20Leidenschaft%20und%20gl%5Cu00fchender%20Liebe%20zur%20S%5Cu00fcdtiroler%20Heimat%5Cu201c.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%222023-05-06T09%3A27%3A19Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DHans_von_Hoffensthal%26olidid%3D233481284%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A21%3A14Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2023). Hans von Hoffensthal. In *Wikipedia*.

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hans_von_Hoffensthal&olidid=233481284

12916061 {12916061:GI4B4XW5} 1 apa 50 default 2299

<https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/>
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22instance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2

2%3A%22GI4B4XW5%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22meta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%2C%22parsedDate%22%3A%222023-08-25%22%2C%22numChildren%22%3A1%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcs1-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcs1-entry%26quot%3B%26gt%3BWikipedia-Autoren.%20%282023%29.%20Rittner%20Bahn.%20In%20%26lt%3Bi%26gt%3BWikipedia%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20%26lt%3Ba%20class%3D%26%23039%3Bzp-ItemURL%26%23039%3B%20href%3D%26%23039%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DRittner_Bahn%26amp%3Bolidid%3D236731756%26%23039%3B%26gt%3Bhttps%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DRittner_Bahn%26amp%3Bolidid%3D236731756%26lt%3B%5C%2Fa%26gt%3B%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22encyclopediaArticle%22%2C%22title%22%3A%22Rittner%20Bahn%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22%22%2C%22lastName%22%3A%22Wikipedia-Autoren%22%7D%5D%2C%22abstractNote%22%3A%22Die%20Rittner%20Bahn%20%28auch%20Rittnerbahn%3B%20italienisch%20Ferrovia%20del%20Renon%29%20ist%20eine%20elektrisch%20betriebene%2C%20meterspurige%20Schmalspurbahn%20in%20S%5Cu00fcdtirol.%20Historisch%20bestand%20die%20als%20Lokalbahn%20konzessionierte%20Strecke%20aus%20drei%20Abschnitten%3A%20einer%20stra%5Cu00dfenbahn%5Cu00e4hnlichen%20Trasse%20in%20Bozen%2C%20einer%20Zahnradstrecke%20von%20Bozen%20zum%20Hochplateau%20des%20Ritten%20und%20einer%20%5Cu00dcberlandtrasse%20auf%20dem%20Ritten.%20W%5Cu00e4hrend%20die%20beiden%20erstgenannten%20Teile%20aufgelassen%20beziehungsweise%20durch%20die%20Rittner%20Seilbahn%20ersetzt%20wurden%2C%20verkehrt%20die%20Adh%5Cu00e4sionsbahn%20auf%20dem%20Hochplateau%20von%20Maria%20Himmelfahrt%20%5Cu00fcbber%20berbozen%20nach%20Klobenstein%20bis%20heute.%20Eigent%5Cu00fcmer%20der%20in%20den%202000er%20Jahren%20stark%20erneuert%20und%20ausgebauten%20Bahn%20sind%20die%20S%5Cu00fcdtiroler%20Transportstrukturen.%20Die%20Rittner%20Bahn%20ist%20Teil%20des%20Verkehrsverbunds%20S%5Cu00fcdtirol.%22%2C%22encyclopediaTitle%22%3A%22Wikipedia%22%2C%22date%22%3A%222023-08-25T10%3A57%3A39Z%22%2C%22ISBN%22%3A%22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A%

22https%3A%5C%2F%5C%2Fde.wikipedia.org%5C%2Fw%5C%2Findex.php%3Ftitle%3DRittner_Bahn%26oldid%3D236731756%22%2C%22language%22%3A%22de%22%2C%22collections%22%3A%5B%22H5NB5SVK%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222025-08-08T17%3A21%3A30Z%22%7D%7D%5D%7D

Wikipedia-Autoren. (2023). Rittner Bahn. In *Wikipedia*.

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Rittner_Bahn&oldid=236731756

Geschafft!

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

Gemeinde Ritten Südtirol



Dorfstraße 16 - 39054 Klobenstein
Steuernr. 80008790216/Mwst. Nr. 00616510210
www.ritten.eu

Bauakt Nr./Jahr 17/2022

Pratica ediliz

BAUGENEHMIGUNG

PE

Nr./n. 27 vom/del 17.03.

Kennnummer, die vom ESB dem Antrag um Baugenehmigung zugewiesen worden ist:
KBLRMN64E17A952C-02112021-0920

Codice pr
messo di c
KBLRMN

(Vermerk: die in dieser Baugenehmigung angeführten männlichen Personenbezeichnungen beziehen sich unterschiedslos und geschlechtsunabhängig auf Frauen und Männer)

(Nota: le c
permesso
no indistin
uomini ch

DER BÜRGERMEISTER

Nach Einsichtnahme in den am **10.02.2022** über das SUAP-SUE-Portal eingereichten Antrag:

Vista la
tale SUA

Armin Kobler

Armin I

um Erteilung der Baugenehmigung gemäß Art. 76 L.G. 10. Juli 2018, Nr. 9, für folgende Baumaßnahme:
Projekt für den Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes auf der Bp. 361 in K.G. Ritten I

per otte
luglio 2

proget
posto
C.C. R

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:IQ567Q8U} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%22IQ567Q8U%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Lintner%22%2C%22parsedDate%22%3A%
222022-03-17%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22bib%22%3A%22%26lt%3Bdi
v%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-
height%3A%202%3B%20padding-left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BLintner%2C%20P.%20%282022%2C%20March%2017%29.%2
0%26lt%3Bi%26gt%3BBaugenehmigung%20Nr.%2027%20vom%2017.03.2022%26lt%3B
%5C%2Fi%26gt%3B.%20Gemeinde%20Ritten.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26l
t%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22data%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22documen
t%22%2C%22title%22%3A%22Baugenehmigung%20Nr.%2027%20vom%2017.03.2022%2
2%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22first
Name%22%3A%22Paul%22%2C%22lastName%22%3A%22Lintner%22%7D%5D%2C%22abstr
actNote%22%3A%22Baugenehmigung%20Umbau.%22%2C%22type%22%3A%22%22%2C%22
date%22%3A%2217.3.2022%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%
22%22%2C%22url%22%3A%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%
22%3A%5B%22AA64UBQ6%22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-19T22%3A20
%3A08Z%22%7D%7D%5D%7D

Lintner, P. (2022, March 17). *Baugenehmigung Nr. 27 vom 17.03.2022*.
Gemeinde Ritten.

Ein Etappensieg

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

13. Landesdenkmalamt
Amt für Bau- und Kunstdenkmäler



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
13. Soprintendenza provinciale ai beni culturali
Ufficio Beni architettonici ed artistici

Bozen, 21.02.2022

Bearbeitet von:
Mag./dott.ssa Heidrun Schroffenegger
Tel. 0471 411923
Heidrun.Schroffenegger@provinz.bz.it

Herr
Armin Kobler
Weinstraße 36
39040 Margreid a.d.W.

Herr Arch.
Dr. Franz Kosta
Staatsstraße 37
39040 Salurn
franz.kosta@archiworldpec.it

Zur Kenntnis:

Gemeinde Ritten
Herrn Bürgermeister
Dr. Paul Lintner
Technische Dienste Urbanistik
Dorfstraße 16
39050 Ritten
ritten.renon@legalmail.it

Kultis ID 16742

**Ermächtigung mit Auflagen
im Sinne des Landesgesetzes Nr. 26 vom 12.06.1975 und des Art. 21 des gesetzvertretenden
Dekretes vom 22.01.2004, Nr. 42**

Gemeinde Ritten, KG. Rittenl, Bp. 361, Villa Kinsele in Oberbozen
Ministerialdekret vom 14.03.1953

Gestern ist es angekommen, das heißersehnte Gutachten des Denkmalamtes. Und es ist positiv im Hinblick auf die von uns angestrebten Arbeiten! Die Auflagen hinsichtlich Materialien, Oberflächen, Dacheindeckung, Fenster, Türen, Gauben usw. decken sich mit unseren Vorstellungen. Das Haus soll ja schonend renoviert und nicht zu Tode saniert werden. Auch dass wir von bestimmten Teilen im Vorfeld zu genehmigende Detailzeichnungen einzureichen haben und vor Baubeginn ein Lokalausweis durchzuführen ist, passt in unser Verständnis von Vorgehensweise im historischen Kontext.

Der nächste Schritt ist die Behandlung in der Kommission für Raum und Landschaft in der Gemeinde Ritten. Dieses Gutachten ist sicherlich eine gute Grundlage für eine positive Bearbeitung unseres Gesuches.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

12916061 {12916061:5B9M3IBX} 1 apa 50 default 2299

https://kallos.kobler-margreid.com/wp-content/plugins/zotpress/
%7B%22status%22%3A%22success%22%2C%22updateneeded%22%3Afalse%2C%22inst
ance%22%3Afalse%2C%22meta%22%3A%7B%22request_last%22%3A0%2C%22request_
next%22%3A0%2C%22used_cache%22%3Atrue%7D%2C%22data%22%3A%5B%7B%22key%2
2%3A%225B9M3IBX%22%2C%22library%22%3A%7B%22id%22%3A12916061%7D%2C%22me
ta%22%3A%7B%22creatorSummary%22%3A%22Dalla%20Torre%20and%20Scolari%22%
2C%22parsedDate%22%3A%222022-02-21%22%2C%22numChildren%22%3A0%7D%2C%22
bib%22%3A%22%26lt%3Bdiv%20class%3D%26quot%3Bcsl-bib-
body%26quot%3B%20style%3D%26quot%3Bline-height%3A%202%3B%20padding-
left%3A%201em%3B%20text-
indent%3A-1em%3B%26quot%3B%26gt%3B%5Cn%20%20%26lt%3Bdiv%20class%3D%26q
uot%3Bcsl-
entry%26quot%3B%26gt%3BDalla%20Torre%2C%20K.%2C%20%26amp%3B%20Scolari%
2C%20L.%20%282022%2C%20February%2021%29.%20%26lt%3Bi%26gt%3BErm%26%23x
E4%3Bchtigung%20mit%20Auflagen%26lt%3B%5C%2Fi%26gt%3B.%20Landesdenkmal
amt.%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%5Cn%26lt%3B%5C%2Fdiv%26gt%3B%22%2C%22dat
a%22%3A%7B%22itemType%22%3A%22document%22%2C%22title%22%3A%22Erm%5Cu00
e4chtigung%20mit%20Auflagen%22%2C%22creators%22%3A%5B%7B%22creatorType
%22%3A%22author%22%2C%22firstName%22%3A%22Karin%22%2C%22lastName%22%3A
%22Dalla%20Torre%22%7D%2C%7B%22creatorType%22%3A%22author%22%2C%22firs
tName%22%3A%22Luigi%22%2C%22lastName%22%3A%22Scolari%22%7D%5D%2C%22abs
tractNote%22%3A%22%22%2C%22type%22%3A%22%22%2C%22date%22%3A%2221.02.20
22%22%2C%22DOI%22%3A%22%22%2C%22citationKey%22%3A%22%22%2C%22url%22%3A
%22%22%2C%22language%22%3A%22%22%2C%22collections%22%3A%5B%22AA64UBQ6%
22%5D%2C%22dateModified%22%3A%222023-11-19T22%3A20%3A27Z%22%7D%7D%5D%7
D

Dalla Torre, K., & Scolari, L. (2022, February 21). *Ermächtigung mit
Auflagen*. Landesdenkmalamt.

„A schians Reasl“

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 7. Juli 2023



Hat der Tischler und Restaurator Walter Alber aus Unterinn anerkennend gemeint, als wir beide diese Holzverzierung erstmals gesehen haben. Heute hat er nämlich eine Täfelung abgeholt, welche sich im Schlafzimmer meiner Eltern befunden hat, von diesen aber anfangs der 70er Jahre im Laufe der damaligen Umbauarbeiten entfernt und am Dachboden eingelagert wurde. Sie wurde bei der Demontage zum Glück nicht allzu sehr beschädigt und hat auch die über fünfzig Jahre am Dachboden recht gut überstanden. In den nächsten Monaten wird sie renoviert werden und steht dann für einen Wiedereinbau am ursprünglichen Ort zur Verfügung.

Mit diesem Abtransport ist die Renovierung der Villa Kinsele in die Umsetzungsphase getreten. Die Planungen sind weitestgehend abgeschlossen und das Genehmigungsverfahren in der Gemeinde und im Denkmalamt haben begonnen. Auch wurden schon die meisten notwendigen Handwerkerfirmen kontaktiert. Lokalausweise mit diesen zur

Abschätzung des Arbeitsvolumens wurden auch schon durchgeführt. Von der Einstellung der Bauherren und der Kompetenz des Planers Franz Kosta her müsste das Projekt eigentlich gut bei den Behörden ankommen, wir hoffen sehr auf keine negative Überraschungen in dieser Hinsicht, aber man weiß bekanntermaßen nie...